



SCHULBLATT

Oktober 2022



SCHULBLATTEXTRA
Schulsportlager sind
Höhepunkte im Schulleben



Weiterbilden. Weiterkommen. **CAS Medienpädagogik**

Start: 24. Februar 2023

ost.ch/cas-medienpaedagogik

Online-
Infoanlass
9.11.2022

Open Day @ Smartfeld

Wann?

5. Nov. 2022
10.00 - 15.00

**Wir öffnen unsere Türen.
Nutze die Gelegenheit und komm vorbei!**

Am Open Day kannst Du zahlreiche Workshops und einen Kreativmarkt mit selbstgemachten Produkten von Kindern besuchen sowie begehbare Installationen bestaunen. Alle Angebote sind kostenlos und für alle Altersklassen geeignet.



Kanton St.Gallen
Kantonsschule am Brühl
St.Gallen



Die Workshops:

Thymio

mBot

Reaktions-
spiel

App pro-
grammieren

Smarte
Textilien

Licht &
Daten

FILMINT

Ideen wahr
werden



Schullager schaffen bleibende Erinnerungen

Amden, Morschach, Scuol, Bernina-Hospiz, Celerina, Wildhaus, Pizol, Flumserberg, Davos, Savognin und Tenna im Safiental – alles Orte, an welchen ich als Kind oder Jugendlicher, als Teilnehmer oder später als Leiter Lager miterleben durfte. Auch Jahrzehnte später erinnere ich mich noch sehr gern an diese Lager und verbinde sie mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.

Lager sind für Kinder und Jugendliche echte Höhepunkte in ihrer Schulkarriere. Lager bieten die Chance, dass sich Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler einmal von einer anderen Seite kennenlernen und die Kinder und Jugendlichen untereinander ebenso. Lager sind sehr vielschichtig, sie ermöglichen den Kindern Begegnungen und Erfahrungen, die sie aus dem Schulalltag nicht kennen.

Das Amt für Sport führt zusammen mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen spezifische Jugend+Sport-Leiterkurse (J+S) für angehende Lehrpersonen durch, um diese optimal auf die Organisation und Durchführung von Sommer- oder Winterlagern vorzubereiten. Auch der Bund hat den Wert von Schulsportlagern erkannt und die finanzielle Unterstützung durch J+S erheblich erhöht.

Die Organisation und die Durchführung von Schullagern sind aufwändig und anspruchsvoll. Auch wenn diverse Unterstützungsmöglichkeiten von Bund, Kan-

tonen und Privaten vorhanden sind, bedeuten die Planung und Durchführung von Schullagern für die Lehrpersonen einen erheblichen Mehraufwand. Wir sind überzeugt, dass sich dieser Sondereffort lohnt. Die Kinder und Jugendlichen sind dankbar dafür, ihre leuchtenden Augen zeigen dies eindrücklich. Der Mehrwert, den ein Lager bringt, sowohl aus pädagogischer, sportlicher als auch aus menschlicher Sicht, macht diese Sonderschulwochen unvergesslich. Schule lebt von Beziehungsarbeit. Ein Klassenlager eröffnet ganz neue Chancen für das Miteinander in der Schule. Wir danken allen Lehrpersonen ganz herzlich, welche die Extrameile für die Organisation und Durchführung von Lagern gehen, und hoffen, dass sie neben der grossen Mehrarbeit auch selber gute Erinnerungen an diese besonderen Unterrichtswochen haben.

*Patrik Baumer
Leiter Amt für Sport*

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Bildungsrat	
Aus dem Bildungsrat	285
Erlasse und Weisungen	
Volksschule: Weisungen zum Einsatz von Lernfördersystemen in der Volksschule	286
Mittelschulen: Richtlinien für die Anstellung von Religionslehrpersonen an staatlichen Mittelschulen	288
Volksschule	
Befragung von Oberstufen-Lehrpersonen im Spätherbst 2022	290
IT-Bildungsoffensive	
Neue Veranstaltungsreihe «zITBOxTalk»	291
Netzwerktreffen 2022: «Blended Learning: Einblick in laufende Projekte»	292
Teilprojekt «Modellprojekte Mittelschulen»: Erste Ergebnisse liegen vor	293
Teilprojekt «Überfachliche Kompetenzen»: Bestandesaufnahme und weiteres Vorgehen im Projekt	294
Weiterbildung Schule	
Vertiefungsangebot zur Einführung Volksschule Kanton St.Gallen	296
Weiterbildungsprogramm 2023	298
Gemeinsames (statt einsames) Denken!	299
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	300
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau, Rapperswil-Jona, Rorschach, Sargans, Wattwil	305
medienverbund.phsg	314
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	
Berufe, Schule, Berufswahl	316
Mittelschule	
Prüfungsanforderungen für das Gymnasium 2023	318
Prüfungsanforderungen für die Einheitsaufnahmeprüfung im Herbst 2023	321
Neues Informatik-Curriculum für die Fachmaturität Pädagogik	323
Hochschule	
Ausbildung von Praktikumslehrpersonen Sekundarstufe I	324
Praxisheft Assistenzen in der Schulpraxis	325
Aufbau von Tagesstrukturen in der (Schul-)Gemeinde	326
Untersuchung der Entwicklung motorischer Basiskompetenzen im Kindergarten und in der Primarschule	327

SCHULBLATT EXTRA
in der Hefmitte



Sport

Schülvolleyballcup 2022/23 **328**

Veranstaltungen

Hauptversammlung Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV), Sektion Oberrheintal **329**

ensa: Weitere Erste-Hilfe-Kurse zum Umgang mit Jugendlichen in einer psychischen Krise **331**

Schule & Kultur

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz **332**

Bewegungsworkshop von Andrea Frei **332**

DOXS Tanzkompanie **333**

Figurentheater St.Gallen **333**

Gemeindebibliotheken Kanton St.Gallen **334**

Kinokultur für die Schule **334**

Konzert und Theater St.Gallen **335**

Kunst Halle St.Gallen **336**

Workshop mit Sängerin Nathalie Maerten **336**

Workshop mit Künstler Roman Rutishauser **336**

Stiftsbezirk St.Gallen **337**

Verein Roadmovie **337**

Verschiedenes

UNICEF-Sternenwochen **338**

Aktionstag «Impulse Day» **338**

Pusch-Projektwoche **339**

WWF-Schulangebote Herbst/Winter 2022 **340**

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen **341**

→ **Impressum Schulblatt**

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 228 76 68, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, M 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (inserate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

159. Jahrgang

AKTUELL & DEMNÄCHST

Empfehlungen für Schulen

nach Absprache

**Lahme Ente,
blindes Huhn**

mobiles Kinderstück [5+]

nach Absprache

Odysseus am Strand

mobiles Jugendstück [13+]

bis 9.12.

**Der anonyme
Liebhaber**

Oper [12+]

bis 21.12.

Anna Karenina

Schauspiel [16+]

ab 29.10.

Die Fledermaus

Operette [12+]

11.11.

Piccolo, Sax & Co.

Schulkonzert [6-12]

18.11.

Musikunterricht live!

offene Orchesterprobe [13+]

ab 24.11.

Scham(los)

Tanzstück [14+]

ab 26.11.

Felltuschgnusch

Familienstück [5+]

Schulvorstellungen

5./6./12.12.

9./23.12.

Hänsel und Gretel

Schulkonzert [6-12]

Weitere Infos theatersg.ch/schulen

Beratung Mario Franchi, theaterpaedagogik@theatersg.ch, 071 242 05 71

Schultickets Priska Frei, p.frei@theatersg.ch, 071 242 06 06

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

Volksschule

Lokaler Umsetzungsprozess der digitalen Transformation (LUP-DT)

Der Bildungsrat regt seit einigen Jahren die Schulen über Konzepte und Empfehlungen an, in den Prozess der digitalen Transformation einzusteigen. Mit dem Konzept «Lokaler Umsetzungsprozess der digitalen Transformation» (LUP-DT) legt der Bildungsrat nun Zielerwartungen bis Ende 2028 fest. Damit setzt er ein Zeichen, dass die Volksschule mit den gesellschaftlichen Veränderungen Schritt halten kann. In einem Planungs- und Informationsleitfaden für die Schulführung werden die einzelnen Meilensteine im Umsetzungsprozess beschrieben, welche der Bildungsrat als Planungs- und Rechenschaftsinstrumente flankierend vorgibt.

Bewusst greift der Bildungsrat nicht in den lokalen Umsetzungsprozess ein. Er begleitet diesen aufgrund von Rückmeldungen der Schulen in Form einer Standortbestimmung, aufbauend auf einer Selbsteinschätzung und einem Zwischen- und Schlussbericht. Geplant ist, die lokale Qualitätssicherung mit einer externen Sichtweise ab 2025 zu unterstützen. Dies bedeutet, dass jede Schule ihren Umsetzungsprozess

aufgrund der Rückmeldungen aus einer gewählten Fremdevaluation überprüfen und optimieren kann. Ein grundlegender Wandel der digitalen Transformation setzt die Bereitschaft voraus, die Schulkultur ganzheitlich zu denken und eine Kultur zu schaffen, in der sich ANALOG und DIGITAL ergänzen und die die Schülerinnen und Schüler fit für die Partizipation in der Gesellschaft macht.

Der Bildungsrat hat gewählt

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2020 bis 2024 folgende Ersatzwahl vorgenommen:

Mittelschule

**Paritätische Aufnahmeprüfungskommission
Untergymnasium**

· Priska Aebersold, Primarlehrerin
im Schulhaus Boppartshof

Sie ersetzt die zurückgetretene Corinne Regli.

· Patrick Senn, Mittelschullehrer an der
Kantonsschule am Burggraben St.Gallen
Er ersetzt den zurückgetretenen Andreas Zech.

Weisungen zum Einsatz von Lernfördersystemen in der Volksschule

vom 7. September 2022¹

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt

gestützt auf Art. 100 Abs. 1 des Volksschulgesetzes²

als Weisungen:

I.

Art. 1 Zweck und Umfang

¹ Diese Weisungen regeln den Einsatz der Lernfördersysteme «Lernlupe» und «Lernpass plus» in der Volksschule.

² Die Lernfördersysteme umfassen die Bereiche Orientierungstest, Aufgabenpool und Standortbestimmung.

Art. 2 Ort

¹ Die Lernfördersysteme werden in der Regel in der Schule eingesetzt.

² Orientierungstest und Standortbestimmung werden nicht zuhause durchgeführt.

³ Die Lehrperson kann den Aufgabenpool an einem von Abs. 1 dieser Bestimmung abweichenden Ort einsetzen.

Art. 3 Ergebnisse

¹ Die Ergebnisse von Standortbestimmungen werden nicht in Noten umgerechnet.

Art. 4 Lernlupe

¹ Das Lernfördersystem «Lernlupe» steht für den 2. Zyklus zur Verfügung.

² Die Lehrperson entscheidet über den Einsatz von «Lernlupe». Der Schulträger kann Standortbestimmungen vorschreiben.

³ Je Schuljahr kann grundsätzlich eine Standortbestimmung durchgeführt werden. Über eine ausnahmsweise Wiederholung entscheidet die Lehrperson.

¹ im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht im Oktober 2022, SchBl 2022 Nr. 5

² sGS 213.1.

Art. 5 Lernpass plus a) allgemein

¹ Das Lernfördersystem «Lernpass plus» steht für die Oberstufe zur Verfügung.

² Je Schuljahr kann grundsätzlich eine Standortbestimmung durchgeführt werden. Über eine ausnahmsweise Wiederholung entscheidet die Lehrperson.

Art. 6 b) 1. und 3. Oberstufe

¹ Die Lehrperson entscheidet über den Einsatz des Lernfördersystems «Lernpass plus» in der 1. und 3. Oberstufe. Der Schulträger kann Standortbestimmungen vorschreiben.

Art. 7 c) 2. Oberstufe

¹ In der 2. Oberstufe wird eine Standortbestimmung mit dem Lernfördersystem «Lernpass plus» durchgeführt:

- a) in der Sekundarschule in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik;
- b) in der Realschule in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Über die Durchführung einer Standortbestimmung im Wahlpflichtfach Französisch entscheidet der Schulträger.

² Der Schulträger entscheidet über die Durchführung einer Standortbestimmung in Kleinklassen sowie für Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen.

³ Die Standortbestimmung und deren allfällige Wiederholung finden zwischen Februar und Juni statt.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Weisungen des Erziehungsrates zum Umgang mit den standardisierten Testsystemen vom 18. August 2010» wird aufgehoben.

IV.

Dieser Erlass wird ab dem 1. Oktober 2022 angewendet.

Richtlinien für die Anstellung von Religionslehrpersonen an staatlichen Mittelschulen

Vom Vorsteher des Bildungsdepartementes im Einvernehmen mit den kirchlichen Behörden erlassen am 27. April 2022¹

1. Anstellung

Nach Art. 51 Mittelschulgesetz (abgekürzt MSG)² haben die kirchlichen Behörden bei der Anstellung von Religionslehrpersonen das Vorschlagsrecht.

1.1. Stellenausschreibung

Die Stellenausschreibung erfolgt durch die Schulleitung nach Rücksprache mit den kirchlichen Behörden und dem Amt für Mittelschulen.

1.2. Anstellungsverfahren

Die Rektorin oder der Rektor leitet das Anstellungsverfahren.

Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen prüft die zuständige kirchliche Behörde die eingegangenen Bewerbungen.

Zu Vorstellungsgesprächen und allfälligen Probelektionen werden die kirchlichen Behörden eingeladen.

Die kirchliche Behörde kann eine Wahlempfehlung abgeben. Die Rektorin oder der Rektor entscheidet abschliessend über die Anstellung; vorbehalten bleibt die Genehmigung durch die Leiterin oder den Leiter des Amts für Mittelschulen³.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 13. Oktober 2022; SchBl 2022, Ausgabe Nr. 5; in Vollzug ab 1. August 2022.

² sGS 215.1.

³ Art. 51 MSG, sGS 215.1.

2. Einstufung und Besoldung

Die Einreihung der Religionslehrpersonen erfolgt gemäss Art. 6 der Ergänzenden Verordnung über das Arbeitsverhältnis der Mittelschul-Lehrpersonen⁴ durch das Amt für Mittelschulen.

3. Personalführung und -beurteilung

Die Personalführung und -beurteilung richtet sich nach dem Reglement über die Beurteilung und Kompetenzentwicklung der Mittelschul-Lehrpersonen vom 9. Mai 2012⁵. Sofern die Leistungen der Religionslehrperson nicht zufriedenstellend sind, wird die zuständige kirchliche Behörde vor der Durchführung des Beurteilungsgesprächs⁶ zur Stellungnahme eingeladen.

4. Fortbildungssemester

Über die Erteilung des Fortbildungssemesters nach Art. 39 Mittelschulverordnung⁷ entscheidet das Bildungsdepartement. Die Schulleitung holt vor Einreichung des Fortbildungsprogramms an das Bildungsdepartement die Stellungnahme der kirchlichen Behörde ein.

Die Besoldungskosten während des Fortbildungssemesters werden vom Staat übernommen.

Im Übrigen werden die Weisungen über das Fortbildungssemester der Mittelschul-Lehrpersonen⁸ vom 16. Mai 2018 angewendet.

5. Berufsauftrag

Die Religionslehrpersonen haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die übrigen Lehrpersonen. Insbesondere gelten für sie der Berufsauftrag gemäss Art. 57^{bis} MSG und die Weisungen zum Berufsauftrag der Mittelschul-Lehrpersonen⁹.

6. Vollzug

Diese Richtlinien werden ab 1. August 2022 angewendet.

4 sGS 143.4.

5 SchBl 2012, Nr. 6, abgekürzt Bekom.

6 Art. 9 ff. Bekom.

7 sGS 215.11.

8 SchBl 2018, Nr. 6.

9 SchBl 2015, Nr. 4.

Zur Bearbeitung des Postulats 43.21.02 «Mangelhafte Deutsch- und Mathematikkompetenzen am Ende der Volksschulzeit?» hat das Bildungsdepartement der Pädagogischen Hochschule St.Gallen einen Auftrag erteilt. Vertreterinnen und Vertreter der Pädagogischen Hochschule werden im Spätherbst 2022 eine Befragung in der Oberstufe durchführen.

Dabei werden die Lehrpersonen der Oberstufe mithilfe eines Online-Fragebogens zu den Mathematik- und Deutschkompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler befragt. Die Befragung soll durch Interviews mit einzelnen Lehrpersonen ergänzt und konkretisiert werden.

Ziel ist es unter anderem, den Stand der Deutsch- und Mathematikkompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern am Ende der Volksschulzeit einzuschätzen und wahrgenommene Trends und Entwicklungen zu identifizieren.

Hunger in Madagaskar stoppen.

Die einzigartige «Sternenwochen»-Spendenaktion sammelt in diesem Jahr für mangelernährte Kinder in Madagaskar. Nie aufgeben.

**JETZT
MITMACHEN!**
Vom 20. November bis
Weihnachten 2022
STERNENWOCHEN.CH




Sternenwochen
Kinder helfen Kindern

**Schweizer
Familie**

Medienpartner
SPICK

unicef 

Auf der digitalen Kollaborationsplattform «zITBOx» werden Erkenntnisse und Produkte aus den Projekten der IT-Bildungsoffensive, Schwerpunkt Volksschule und Mittelschulen, zugänglich gemacht. Der Community-Bereich steht im Zeichen der Vernetzung und des Austausches. Dieser schulübergreifende Austausch soll über die neue Veranstaltungsreihe «zITBOxTalk» noch stärker gefördert werden.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe «zITBOxTalk» steht der niederschwellige und virtuelle Austausch über relevante Themen der digitalen Transformation an den Schulen. Ziel dieses neuen Formates ist es, Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Interessierte schulübergreifend zusammenzubringen, um sich regelmässig auszutauschen, Inputs zu tanken und sich mit neuen Ideen für die Zukunft zu rüsten. Der «zITBOxTalk» findet in der Regel zweiwöchentlich jeweils am Montag- oder Donnerstagabend statt und dauert rund eine Stunde. Berücksichtigt wird ein Mix von unterschiedlichen Formaten wie z. B. Diskussionsrunden, Interviews mit Fachleuten oder Berichten aus Modellschulen.

→ **Teilnahme**

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und öffentlich zugänglich.

→ **Termine**

Die Veranstaltungsreihe startet im November 2022.

→ **Weitere Informationen**

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter <http://zitbox.ch> › Events

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) lädt am Donnerstag, 17. November 2022, ab 17.30 Uhr zum Netzwerktreffen mit dem Thema «Blended Learning: Einblick in laufende Projekte» ein. An dieser Tagung können Sie vor Ort im Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach oder virtuell teilnehmen.

Das diesjährige Netzwerktreffen widmet sich dem Lernkonzept «Blended Learning», das die heute verfügbaren digitalen Möglichkeiten in Verbindung mit «klassischen» Lernmethoden und -medien in einem sinnvollen Lernarrangement optimal vereint. Es ermöglicht Lernen, Kommunizieren, Informieren und Wissensmanagement, losgelöst von Ort und Zeit in Kombination mit Erfahrungsaustausch und persönlichen Begegnungen im klassischen Präsenzunterricht. Sind auch Sie beim Austausch über dieses zukunftsweisende Lernkonzept mit dabei? Nach der Keynote wird den Teilnehmenden Einblick in laufende «Blended Learning»-Projekte nach freier Wahl ermöglicht. Einzelne Projekte der IT-Bildungsoffensive widmen sich ebenfalls diesem Lernkonzept. In den Modellschulen der Volksschule steht das Thema als ein Unterrichtsszenario im Fokus und in den Mittelschulen und den Berufsschulen werden ebenfalls «Blended Learning Settings» erprobt. Aus einem reichhaltigen Angebot können direkt in der Veranstaltung zwei Sessions ausgewählt werden. Der Abend wird mit einer Podiumsdiskussion und einem anschliessenden Apéro abgerundet.

Melden Sie sich noch heute für das hybride Netzwerktreffen an (Anmeldefrist: 7. November 2022). Mehr Informationen zum Programm und Anmeldung unter www.zitbox.ch › Events.

→ **Termin**

Donnerstag, 17. November 2022, 17.30 bis 20.30 Uhr

→ **Durchführungsort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Hochschulgebäude Stella Maris, Aula (S200), Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach

→ **Organisation**

Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung, PHSG Institut ICT & Medien, PHSG

→ **Anmeldung und weitere Informationen**

<http://zitbox.ch> › Events

Teilprojekt «Modellprojekte Mittelschulen»: Erste Ergebnisse liegen vor

Drei Modellprojekte mit jeweils zwei Mittelschulen haben im Frühjahr 2021 die Arbeit aufgenommen. Alle Modellprojekte haben zum Ziel, die Zusammenarbeit unter den Mittelschulen im Kanton St.Gallen zu fördern und den Unterricht weiterzuentwickeln. Erste Ergebnisse der Evaluation liegen nun auf der «zITBOx» vor.

Projektteams der Kantonsschule am Burggraben und der Kantonsschule Heerbrugg entwickeln und erproben Blended-Learning-Sequenzen in unterschiedlichen Fächern. Die Kantonsschulen Wil und Wattwil etablieren Konzepte zum pädagogischen und technischen Support. Die Kantonsschule am Brühl und die Kantonsschule Sargans erarbeiten ein Lernangebot zur Förderung der digitalen Kompetenzen für die Fachmaturität Pädagogik. Nun liegen erste Evaluationsergebnisse und Produkte vor.

Entdecken Sie auf der «zITBOx» mehr zu den ersten Erfahrungen mit Blended-Learning-Sequenzen im Unterricht, über die PICTS-Workshops an der Kantonsschule Wil und über die Informatik-Module, die in Sargans und St.Gallen ab diesem Herbst in der 4. Klasse der FMS Pädagogik umgesetzt werden.

→ **Mehr Informationen**

<http://zitbox.ch> › Modellprojekte Mittelschulen

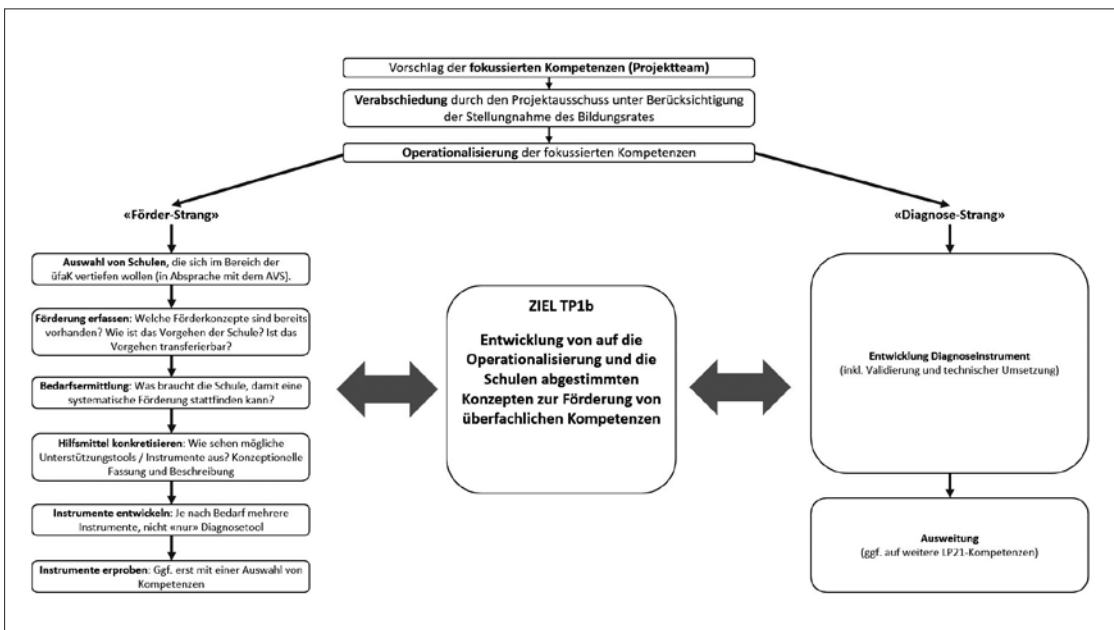
Teilprojekt «Überfachliche Kompetenzen»: Bestandesaufnahme und weiteres Vorgehen im Projekt

Das Teilprojekt 1b «Überfachliche Kompetenzen» im Schwerpunkt 1 der IT-Bildungsoffensive verfolgt das übergeordnete Ziel, die Volksschule bei der Förderung von überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden mit ausgewählten Schulen Fördermassnahmen entwickelt und im Anschluss allen Schulen zur Verfügung gestellt, die sich auf ausgewählte Aspekte der im Lehrplan Volksschule formulierten überfachlichen Kompetenzen beziehen. Eine Bestandesaufnahme zur Erfassung und Förderung überfachlicher Kompetenzen im Kontext der Digitalisierung liegt vor.

Eine zielgerichtete individuelle Förderung setzt eine fundierte Feststellung bestehender Kompetenzen voraus. Daher sieht das Projekt auch die Entwicklung eines Diagnoseinstruments vor, mit dessen Hilfe sich Lehrpersonen einen systematischen Überblick über die bei den Schülerinnen und Schülern vorhandenen Kompetenzen verschaffen können. Sowohl die Fördermassnahmen als auch das Diagnose-

instrument sollen den Lehrpersonen in einer digitalen Anwendungsumgebung zur Verfügung gestellt werden. Wesentlich für alle Entwicklungen ist dabei der Mehrwert für die Praxis.

Der hier veröffentlichte Bericht ist das Lieferergebnis zum ersten Teilprojekt-Ziel. Dieses beinhaltet gemäss Teilprojektauftrag eine Bestandesaufnahme zum derzeitigen Verständnis, zur Erfassung und Förderung



überfachlicher Kompetenzen im Kontext der Digitalisierung an der Volksschule im Kanton St.Gallen. Zur Umsetzung wurde vom Projektteam der PHSG mit Unterstützung des Amtes für Volksschule eine Online-Befragung lanciert. An der Befragung nahmen im Herbst 2021 etwa 600 Lehrpersonen und 150 Schulleitungen aus Regel- und Sonderschulen teil. Dank der hohen Teilnahmebereitschaft können die im Bericht dargestellten Befunde als aussagekräftig für den Kanton St.Gallen bewertet werden.

Bei der Erstellung der Befragung standen die derzeitigen Praktiken zur Diagnose und Förderung von überfachlichen Kompetenzen an den Schulen im Vordergrund, zudem wurden Vorstellungen und Anliegen der Lehrpersonen und Schulleitungen erfragt. Dabei wurde angestrebt, einen umfassenden Überblick über die Gegebenheiten an den Schulen zu erhalten, weswegen u. a. auch Fragen zur Förderung und Diagnose des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens (ALSV) mit aufgenommen wurden. Die im Bericht dargestellten Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Lehrpersonen und Schulleitungen im Kanton einen Bedarf nach standardisierten Instrumenten zur Förderung und Diagnose von überfachlichen Kompetenzen wahrnehmen.

Der Bericht zur Bestandsaufnahme wurde am 30. Juni 2022 dem Projektausschuss des Schwerpunktes Volks- und Mittelschulen der ITBO vorgelegt und

von diesem als Lieferergebnis im Teilprojekt angenommen. Der Bericht wurde zudem dem Bildungsrat des Kantons St.Gallen präsentiert und die Befunde sowie die anstehenden Schritte im Teilprojekt wurden mit dem Projektausschuss diskutiert. In Kenntnis der Ergebnisse des Berichts und in Abstimmung mit dem Bildungsrat wurde vom Projektausschuss beschlossen, das Teilprojekt gemäss dem in der Abbildung links dargestellten Vorgehen fortzusetzen. Im nächsten Schritt ist das Projektteam somit beauftragt, einen Vorschlag für die Auswahl von überfachlichen Kompetenzen zu erarbeiten, für welche im weiteren Projektverlauf gemeinsam mit ausgewählten Schulen Fördermassnahmen entwickelt werden sollen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Berichts hat der Projektausschuss beschlossen, dass dabei überfachliche Kompetenzen im Vordergrund stehen sollen, die gesellschaftlich bedeutsam sind, deren Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen jedoch im Zug der fortschreitenden Digitalisierung zu wenig Aufmerksamkeit bekommen könnten. Auf Basis der Auswahl erfolgt ab dem Frühjahr 2023 parallel die Entwicklung von Konzepten für die Fördermassnahmen und des Diagnoseinstruments.

→ **Weitere Informationen**

<http://zitbox.ch> › Überfachliche Kompetenzen

Das Amt für Volksschule bietet im Schuljahr 2022/23 ergänzend zum jährlichen, bestehenden Angebot eine Vertiefungsreihe zur Einführung in die Volksschule St.Gallen an. Es stehen sechs Module bereit.

Das Angebot richtet sich gleichermaßen an neue, wieder eingestiegene, an einem Einstieg interessierte oder bereits mehrjährig im Dienst stehende Lehr- und Fachpersonen, Schulleitende und Mitglieder von Schulbehörden.

Die Angebote greifen zentrale kantonale Rahmenbedingungen auf. Teilnehmende erhalten eine Übersicht und eine Vertiefung zu ausgewählten thematischen Inhalten. Die Veranstaltungen sind so konzipiert, dass sie die Themen aus der Einführungsveranstaltung für ausserkantonale und ausländische Lehrpersonen und Schulleitende ergänzen. Die einzelnen Angebote dauern rund zwei Stunden. Einzelne werden online, andere in Präsenzveranstaltungen angeboten:

**Modul 1 – Kurs-Nr. 127.1:
Schweizer und St.Galler Schulsystem**

Themen: Schweizer Schulsystem, Schulstufen, Strukturen Volksschule St.Gallen, Zusammenarbeit mit Eltern, Förderstrukturen, zentrale Rahmenbedingungen

→ **Adressaten**

Ausländische Lehrpersonen,
interessierte ausserkantonale Lehrpersonen

→ **Datum und Zeit**

Montag, 31. Oktober 2022, 18.00 bis 20.00 Uhr

→ **Format/Ort**

Online per Zoom

→ **Leitung**

Amt für Volksschule – Regula Inauen,
Leiterin Schule und Unterricht

→ **Anmeldeschluss**

Freitag, 21. Oktober 2022

Modul 2 – Kurs-Nr. 127.2: Lehrmittel

Themen: Kantonale Rahmenbedingungen, Besuch Mediathek im Regionalen Didaktischen Zentrum

→ **Adressaten**

Neue Lehr- und Fachpersonen in der Volksschule St.Gallen,
interessierte neue Schulleitende in der Volksschule St.Gallen,
Wiedereinsteigende

→ **Datum und Zeit**

Mittwoch, 16. November 2022, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Format/Ort**

Präsenz, RDZ Rorschach

→ **Leitung**

Amt für Volksschule – Stefan Wehrle,
Leiter Weiterbildung und Lehrmittel

→ **Anmeldeschluss**

Donnerstag, 3. November 2022

Modul 3 – Kurs-Nr. 127.3: Beurteilung

Themen: Kantonale Rahmenbedingungen, Schullaufbahn, Gesamtbeurteilung, Beurteilungsgespräche, Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

→ **Adressaten**

Wiedereinsteigende, neue Lehr- und Fachpersonen in der Volksschule St.Gallen, interessierte neue Schulleitende in der Volksschule St.Gallen, interessierte neue Behördenmitglieder

→ **Datum und Zeit**

Donnerstag, 24. November 2022, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Format/Ort**

Online per Zoom

→ **Leitung**

Amt für Volksschule – Simon Appenzeller,
Abteilung Schule und Unterricht

→ **Anmeldeschluss**

Donnerstag, 10. November 2022

Ausblick

Im Jahr 2023 folgen:

- Modul 4: Berufsauftrag / online /
Mittwoch, 18. Januar 2023
- Modul 5: Lehrplan Volksschule / online /
Donnerstag, 23. Februar 2023
- Modul 6: Sonderpädagogik und Förderangebote /
Präsenz St.Gallen / Mittwoch, 15. März 2023

→ **Weitere Informationen**

Die Ausschreibung und Anmeldungsmodalitäten
finden Sie unter www.wbs.sg.ch · Veranstaltungen.

→ **Anmeldungen**

Online mit bereits vorhandenen Benutzerdaten oder
per E-Mail an wbs@sg.ch mit Angabe von Kursnummer,
Name, Vorname, Geburtsdatum, Privatadresse,
PLZ/Wohnort, Funktion, Schulhaus/Schule.

Mitte November wird jeweils das Weiterbildungsprogramm des Folgejahres an die Schulen versandt. Gleichzeitig werden die Weiterbildungsangebote auf der Website publiziert und das Anmeldeportal geöffnet.

Auslieferung

Das Weiterbildungsprogramm 2023 wird der Post als Paket mit der Anzahl der bestellten Exemplare ab Montag und Dienstag, 7. und 8. November 2022, übergeben. Die Pakete sind als Massensendung an die Schulleitungen bzw. Schulverwaltungen adressiert. Die Auslieferung durch die Post kann drei bis sechs Arbeitstage in Anspruch nehmen. Das Eintreffen der Programme bei der Schulleitung bzw. Schulverwaltung ist somit im Zeitraum von Donnerstag, 10. November, bis Mittwoch, 16. November 2022, zu erwarten.

→ Anmeldung

Das Weiterbildungsprogramm 2023 erscheint unter wbs.sg.ch bereits ab Dienstag, 8. November 2022. Online-Anmeldungen sind jedoch erst ab Mittwoch, 16. November 2022, 17.00 Uhr, möglich. Den Schulleitenden und Lehrpersonen wird empfohlen, sich online anzumelden. Es ist ein Passwort erforderlich.

→ Fragen

Für Fragen wenden Sie sich an Weiterbildung Schule WBS, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, T 058 229 44 45, wbs@sg.ch, wbs.sg.ch



Der Beratungsdienst Schule bietet ab 2023 eine moderierte Praxisberatung für Lehrpersonen aller Zyklen an. Das Weiterbildungsangebot eignet sich für eine Gruppe von 5 bis 8 Lehrpersonen.

Die Ziele der Volksschule erfordern einen individualisierenden, integrierenden und gemeinschaftsbildenden Unterricht. Die Aufgabenvielfalt im Lehrberuf auf verschiedenen Ebenen stellt hohe Anforderungen an fachliche, soziale und emotionale Kompetenzen. Schulen und Lehrpersonen stehen oft vor anspruchsvollen Situationen.

Das Weiterbildungsangebot «Praxisberatung» bietet die Möglichkeit, anstehende Herausforderungen in einer Gruppe von 5 bis 8 Lehrpersonen systematisch zu reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Mit Hilfe der Gesprächsleitung durch den Beratungsdienst werden die eingebrachten Themen unter Nutzung des Wissens und der Ressourcen aller Beteiligten gemeinsam bearbeitet. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln und Denken im Dialog fördert die Sicherheit im Schulalltag.

Es finden drei Treffen à zweieinhalb Stunden statt, verteilt auf ein halbes Jahr. Die Praxisberatung eignet sich für alle Zyklen und startet im Januar 2023. Sie wird an drei Standorten, Sargans, St.Gallen und Wattwil, durchgeführt.

→ **Anmeldung**

Dieses neue Angebot des Beratungsdienstes Schule wird im Weiterbildungsprogramm 2023, das im November erscheint, ausgeschrieben.

→ **Kontakt**

Barbara Metzler, Leiterin Beratungsdienst Schule,
bds@sg.ch, T 058 229 24 44, bds.sg.ch

Das neue Schuljahr rockt! Unter anderem mit neuen Inhalten von musicBox, dem vorletzten «zikzak»-Magazin und dem zweiten «St.Gallerland»-Arbeitsheft. Entdecken Sie weitere starke Tools für smarte Schulen auf www.lehrmittelverlag.ch.

Hinweise für Bestellungen

→ **Online-Shop**

www.lehrmittelverlag.ch

→ **Schriftlich per E-Mail/Post**

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34,
9400 Rorschach, T 058 228 76 80,
bestellungen@lehrmittelverlag.ch

→ **Preise und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.
Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein
Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Kontakt**

Sie erreichen uns während den Öffnungszeiten
per Telefon an T 058 228 76 80 oder
per E-Mail an info@lehrmittelverlag.ch.

Bevorstehende Webinare

*schulsportplanner.ch –
das digitale Lehrmittel für den Sportunterricht*



Achtung, fertig, planen! schulsportplanner.ch macht den Sportunterricht mit digitalen Sportplänen, abwechslungsreichen Unterrichtsinhalten und Kompetenzorientierung zur leichten Übung. Lernen Sie in diesem Webinar die vielfältigen Möglichkeiten dieses Online-Tools kennen und erfahren Sie, wie leicht sich damit ein vielfältiger, strukturierter und lehrreicher Sportunterricht unter Berücksichtigung des Lehrplans 21 organisieren und planen lässt.

→ **Zielgruppe**

Sportunterrichtende Lehrpersonen –
vom Kindergarten bis zur 9. Klasse der Volksschule

→ **Termine**

Montag, 14. November 2022, von 17.00 bis 18.00 Uhr
Montag, 23. Januar 2023, von 17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung**

www.lehrmittelverlag.ch

inform@21 –
Medien und Informatik für Kindergarten bis 4. Klasse



In diesem Webinar präsentieren wir Ihnen Set 3 aus der inform@21-Reihe für den Kindergarten bis zur 4. Klasse. Das Set 3 bietet mit der spannenden Rahmengeschichte «Das verrückte Leben an der Sensorstrasse 21» und der Lernwerkstatt einen neuen Zugang zur kindgerechten, handlungsorientierten und alltagsnahen Vermittlung von Medien- und Informatikthemen.

Wir geben Ihnen einen Einblick in das Lehrmittel und zeigen Ihnen auf, wie es gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden kann. Gerne stehen wir Ihnen im Anschluss an das Webinar auch für Fragen zur Verfügung.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Kindergarten bis 4. Klasse

→ **Termine**

Dienstag, 29. November 2022, von 17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung**

www.lehrmittelverlag.ch

«Wortklang und Reimgesang»



In diesem Webinar geben wir Ihnen einen Einblick in die Inhalte und die Handhabung des Lehrmittels «Wortklang und Reimgesang». Im Zentrum dieses Lehrmittels steht die Musik. Durch die Förderung der phonologischen Bewusstheit wird die Sprachkompetenz früh ausgebildet. Sprachfluss, Rhythmus, Melodie und Wortschatz sind auch im Lied wiederzufinden, was es Kindern ermöglicht, alle Faktoren des Sprechlernens zu trainieren. Mit Hilfe von eigens dafür komponierten Liedern, Bildern, Symbolen, Farben, Bewegungen und Tönen unterstützt dieses Lehrmittel die Stärkung der Sprachkompetenz und der phonologischen Bewusstheit.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen 1. Zyklus, Logopädinnen und Logopäden

→ **Termine**

Dienstag, 13. Dezember 2022, von 17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung**

www.lehrmittelverlag.ch

NEU bei musicBox:

Polo Hofer und Mani Matter



musicBox hilft Lehrpersonen aller Schulstufen, über Videotutorials und Inputs von Schweizer Profimusikerinnen und Profimusikern einen inspirierenden Unterricht zu gestalten. Zum Start ins neue Schuljahr bietet das digitale Lehrmittel eine spezielle Folge für Einsteigerinnen und Einsteiger inklusive einer fixfertigen Unterrichtsplanung.

Seit zwei Jahren bringt musicBox Songs von Schweizer Musikerinnen und Musikern wie Steff la Cheffe oder Luca Hänni in die Schulen. Das musicBox-Team setzt dabei auf ein neuartiges Konzept: Über eine Lizenz erhalten Lehrpersonen Zugang zu einer digitalen Bibliothek, die laufend mit neuen «Folgen» erweitert wird. Im Zentrum jeder Folge steht ein Song aus der Schweizer Musikszene. Videotutorials, praxisnahe Umsetzungshilfen wie Arbeitsblätter, Playbacks oder Noten helfen, einen wirkungsvollen Unterricht zu gestalten.

Polo Hofers «Lotti Lotti» richtet sich an Schülerinnen und Schüler des 1. bis 3. Zyklus. Die neue Folge zum Song «Lotti Lotti» von Polo Hofer ist speziell für Lehrpersonen konzipiert worden, die zum ersten Mal mit musicBox arbeiten: Insgesamt ist die Folge leicht überschaubar, der Song ist instrumental einfach zu begleiten, Ton- und Textumfang sind gering. Die Lotti-Lotti-Folge enthält zudem eine fixfertige Unterrichtsplanung mit Varianten für die unterschiedlichen Niveaus. Für Oktober kündigt musicBox eine Folge rund um einen Schweizer Liedermacher an, der leider früh verstorben ist: Mani Matter. Matters Lieder gehören bis heute zum populären Liedgut in der deutschsprachigen Schweiz.

→ **Hinweis**

Der Kanton St.Gallen verfügt über eine Kantonslizenz. Melden Sie sich noch heute kostenlos an.

→ **Lizenzen und Preise**

www.musicbox.ch

NEUES «zikzak»:

Robotik und künstliche Intelligenz



Unsere Smartphones lesen uns die Wetterprognosen vor, über sie können wir Musik abspielen, nach Filmen suchen und sogar den Inhalt unseres Kühlschranks verwalten. Aber ist es künstliche Intelligenz, wenn Siri oder Alexa über das Smartphone mit uns sprechen? Fragen rund um künstliche Intelligenz und Robotik geht «zikzak» im neusten Heft nach. Verpassen Sie daher nicht die vorletzte «zikzak»-Ausgabe zum Thema «Robotik & künstliche Intelligenz».

Die NMG-Hefreihe «zikzak» wird im nächsten Jahr nicht mehr weitergeführt. Aufgrund der sinkenden Abozahlen hat die Verlagsleitung entschieden, sich von «zikzak» zu trennen, und arbeitet nun daran, ein neues starkes Tool für smarte Schulen zu entwickeln. Das letzte Heft erscheint im Dezember und beschäftigt sich mit dem spannenden Thema «Unesco-Welterbestätten der Schweiz». Alle bereits erschienenen «zikzak»-Hefte können bis auf Weiteres in unserem Onlineshop bestellt werden.

Sämtliche Ausgaben sind auf die Kompetenzen der 5. bis 9. Klasse im Lehrplan 21 ausgerichtet. Alles, was Lehrpersonen zur Arbeit mit «zikzak» wissen müssen, finden sie auch unter zikzak.ch.

→ **«zikzak» Schüler/innen-Version Nr. 3/2022 –**

Einzelausgabe

32 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nr.: 15454

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 7.50

→ **«zikzak» Lehrpersonen-Version Nr. 3/2022 –**

Einzelausgabe

32 Seiten, A4

Inkl. persönlicher Lizenz-Code zur Online-Plattform

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nr.: 15124

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 14.–

NEU: St.Gallerland – Heft 2

«Die Stadt St.Gallen und ihre Entwicklung»



Im zweiten Arbeitsheft zum neuen St.Gallerland gehen wir der Frage nach: Wieso hat die Stadt St.Gallen eine grosse Bedeutung? Drei Lernaufgaben sollen den Schülerinnen und Schülern bei der Beantwortung der Frage helfen:

1. Die ersten Menschen der Stadt St.Gallen
2. Die Entwicklung der Stadt St.Gallen
3. Das Kloster St.Gallen

Wie bereits in Heft 1 begleitet die Gallusbande die Schülerinnen und Schüler in einem Comic und in den Lernaufgaben durch die Anfänge der Stadt. Es wird erklärt, was es mit Gallus, dem Bären und der Person im Sarkophag, der auf dem Klosterplatz ausgegraben wurde, auf sich hat. Unter anderem vergleichen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Stadtbilder, sprechen über Feuer, lernen die Regel des Heiligen Benedikt und das Klosterleben kennen. Die Bearbeitung des Heftes bedeutet eine spannende Reise in die Vergangenheit für jeden, der mitmacht.

→ **St.Gallerland –**

Grenzen des Kantons St.Gallen – Heft 1

Ausgabe 2022

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

40 Seiten, A4

Artikel-Nr. 42531

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – NEU /**

Die Stadt St.Gallen und ihre Geschichte – Heft 2

Ausgabe 2022

2. Zyklus, empfohlen für 3. bis 4. Klasse

40 Seiten, A4

Artikel-Nr. 42532

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – St.Gallen und seine Wirtschaft – Heft 3**

Erscheint Januar 2023

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

Artikel-Nr. 42533

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Feste und Bräuche – Heft 4**

Erscheint 2023/24

2. Zyklus, empfohlen für 3. bis 4. Klasse

Artikel-Nr. 42534

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Regionen des Kantons St.Gallen – Heft 5**

Erscheint 2023/24

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

Artikel-Nr. 42535

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Ämter, Institutionen und Einrichtungen – Heft 6**

Erscheint 2024/25

1. Zyklus, empfohlen für 2. Klasse

Artikel-Nr. 42536

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Persönlichkeiten im Kanton St.Gallen – Heft 7**

Erscheint 2024/25

3. Zyklus

Artikel-Nr. 42537

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **Weitere Informationen**

www.stgallerland.ch



An der Schule Rapperswil-Jona sind rund 450 Lehrpersonen in 14 geleiteten Schuleinheiten tätig. Sie unterrichten rund 2700 Kinder und Jugendliche auf der Kindergarten-, Primar- und Oberstufe. Aufgrund von Pensionierungen suchen wir per neues Schuljahr 2023/24 in die Primarschuleinheiten Herrenberg, Paradies-Lenggis und Südquartier drei engagierte und motivierte

Schulleitungspersonen (ca. 35 - 95%)

Sind SIE bald Teil unseres Teams?

In allen Schulhäusern der Schule Rapperswil-Jona sind die Schulleitungspersonen, zusammen mit den Teams, im Sinne der Teilautonomie mit der Schul- und Qualitätsentwicklung beauftragt. Als Schulleiter/in sind Sie für die pädagogische, personelle wie auch organisatorische Führung der Schuleinheit verantwortlich. Das Führungspensum ist je nach Grösse der Schuleinheit unterschiedlich und kann auf Wunsch mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden:

- Herrenberg 35%
- Südquartier 65%
- Paradies-Lenggis 75-95%

Nebst mehrjähriger Unterrichtserfahrung als Lehrperson erwarten wir für diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zeitnah zu absolvieren. Sie besitzen eine hohe Sozialkompetenz und verstehen, mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen kompetent umzugehen. Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung sowie in den MS-Office Anwendungen runden Ihr Profil ab. Mit Weitsicht, Kommunikations- und Organisationsstärke sowie Belastbarkeit und Zuverlässigkeit sind Sie bereit, die Zukunft der Schule Rapperswil-Jona wie auch der eigenen Schuleinheit mitzugestalten.

Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene, auch schulinterne Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Eine gute Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit in der Schulleitungskonferenz wie auch die Unterstützung durch die verantwortungsbewussten Lehrerteams sind selbstverständlich.

Sind SIE interessiert?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung; bitte nutzen Sie unser online Bewerbungstool auf www.rapperswil-jona.ch/stellen. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, Tel. 055 225 80 05 oder yvonne.schuler@rj.sg.ch.

RDZ Gossau

Lernwerkstatt

Über 1700 Schülerinnen und Schüler besuchten «ZAHL:reich»

Noch bis zu den Herbstferien konnten Schulklassen das seit Mai 2021 geöffnete Lernarrangement ZAHL:reich besuchen. Die Verantwortlichen des RDZ Gossau können auf siebzehn äusserst erfolgreiche Monate zurückblicken. Insgesamt liessen sich rund 1700 Schülerinnen und Schüler vom zweiten Kinder-



garten bis zur dritten Oberstufenklasse vom Lernarrangement für die Welt der Zahlen begeistern und von deren Faszination anstecken. Die Kinder und Jugendlichen suchten Antworten auf sechs Forschungsfragen: Wie viel ist viel? Wie viele Teile hat das Ganze? Sind Zahlen schön? Wie weit bis unendlich? Warum bis 10? Geht es auch einfacher? Dabei erlebten die Schülerinnen und Schüler im selbstentdeckenden und sinnstiftenden Lernen an Phänomenen die Bedeutung der Mathematik im Alltag.



«Heute für morgen handeln» – ab März 2023

Die Familie Lebeschlaue zieht in den nächsten Monaten von Wattwil nach Gossau um. Beim Besuch des Lernarrangements widmen sich die Schüler und Schülerinnen spielend und entdeckend dem Thema Nachhaltigkeit. In der Küche, im Bad, im Wohnzimmer, im Kinderzimmer, im Vorratsraum, in der Werkstatt und im Garten werden die Schulklassen des 1., 2. und 3. Zyklus animiert, ihre Verhaltensweisen im eigenen Zuhause zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Dazu begegnen die Lernenden im RDZ einer inspirierenden und lebensnahen Wohnungseinrichtung, kurzen Filmbeiträgen und spannenden Informationen sowie kritischen Tatsachen, spannungsreichen Aussagen und anregenden Fragen. Ganz nach dem Motto «Heute für morgen handeln» suchen die Kinder und Jugendlichen nach cleveren Entscheidungen und bewussten Taten, mit denen sie in ihrem Alltag zu einer intakten Umwelt beitragen können. Sie erfahren und erkennen, dass jeder einzelne Mensch als Teil des Ganzen in der eigenen, kleinen Alltagswelt etwas bewirken kann.

Im Lernarrangement lernen die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen kennen. Sie setzen sich mit Re- und Upcycling auseinander und werden sich der Problematik von Kunststoff und Plastik bewusst. Sie hinterfragen ihr Konsum- und Mobilitätsverhalten und machen sich dabei Gedanken, wie und wo sie im Alltag sparsamer leben könnten. Wie kann man Strom und Wasser sparen? Wie kann Food Waste vermieden werden? Und was bedeutet virtuelles Wasser? Was zeichnet einen naturnahen Garten aus? Und welche Bedeutung haben unser heimischer Wald oder der Regenwald für unsere Umwelt? Auf diese Themen und vieles mehr im Bereich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) fokussiert das neue Lernarrangement im RDZ Gossau.

Mars Mission

Das Lernarrangement Mars Mission des RDZ Gossau ermöglicht dank des vielseitigen und intensiven Einsatzes von innovativen Technologien (u. a. micro:bit, Virtual Reality) eine wertvolle Ergänzung zum Schulunterricht. Die Mars Mission unterstützt Schulen und Lehrpersonen darin, Kinder und Jugendliche in einer einladenden Lernumgebung für wichtige Aspekte des Informatik-Lernens zu begeistern. Die Mars Mission kann auch ohne Teilnahme an einer Infoveranstaltung besucht werden – benötigt jedoch eine Vorbereitung der Klasse.

→ **Informationsveranstaltungen Mars Mission:**

Grundlagen der Blockprogrammierung

Mittwoch, 16. November 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 1. März 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 10. Mai 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Classroom Screen und Schabi



Du lernst die verschiedenen Möglichkeiten von Tools kennen, die das Unterrichten optimieren und erleichtern. Wir schauen uns Classroom Screen an, Schabi, learningapps und ich zeige euch auch das Angebot von Lehrerbüro.

Classroom Screen

- Mit dem Classroom Screen hast du die Möglichkeit, das Tagesprogramm aufzuzeigen, Videos startbereit zu machen, Umfragen oder Abfragen einzurichten, Gruppen zu lösen und vieles mehr. Classroom Screen ist für mich ein Tool, ohne dass ich mir meinen Unterricht nicht mehr vorstellen kann.
- Du lernst die Web-Anwendung Classroom Screen kennen.
- Überblick über die Funktionen und Einstellungen der digitalen Tafel.
- Du erstellst deinen eigenen Classroom Screen und probierst während der Fortbildung alle Funktionen selbst aus.
- Du lernst die Anwendung im Unterricht anhand von praktischen Beispielen kennen.

Schabi

- Du lernst die Anwendung von Schabi kennen.
- Überblick über die Funktionen und Einstellungen von Schabi.
- Du erstellst einen Wochenplan und importierst eine learningapp, damit die Schülerinnen und Schüler Übungsmöglichkeiten haben.
- Du lernst die Anwendung von praktischen Beispielen im Unterricht kennen.

→ **Termin und Kursleitung**

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 17.15 bis 19.45 Uhr

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Book Creator



Du kennst Book Creator bereits oder möchtest es besser kennenlernen? In diesem Kurs lernst du alle Möglichkeiten kennen, die du im Book Creator einsetzen kannst. Audio, Filme, Bilder, Texte und mehr. Es gibt viele Programme, die dazu ergänzt werden können wie Bitmojis, Canva oder Google Maps. Auch diese schauen wir an und je nach Interesse vertiefen wir uns auch noch etwas mehr in diese Angebote. In diesem Kurs zeige ich auch Einsatzmöglichkeiten, die im Unterricht einen grossen Mehrwert erlangen. Egal, ob Hausaufgaben, Projekte, Sprachunterricht, Deutschunterricht oder anderes, bei diesem Programm sind keine Grenzen gesetzt.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 9. November 2022, 14.00 bis 16.30 Uhr

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Entspannung im Schulsystem mittels Yoga Nidra / 1. Zyklus



Mit einem betont praxisorientierten Unterricht werden die erforderlichen theoretischen Hintergrundinformationen vermittelt. Sie werden mit dem erforderlichen Wissen, der bedingten Selbsterfahrung und den nötigen Mitteln ausgestattet, um nach dem Kurstag die Entspannungsübung Yoga Nidra altersentsprechend in den Alltag mit Kindern des 1. Zyklus zu integrieren.

→ Termin und Kursleitung

Samstag, 12. November 2022, 9.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Eliane Mathys

Anmeldung zu den Kursen

Anmeldefrist

Wenn nicht speziell erwähnt, jeweils eine Woche vor Kursbeginn an rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

→ Weitere Informationen

www.phsg.ch/rdz · RDZ Gossau

Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.45 Uhr

Mittwoch von 8.00 bis 17.00 Uhr

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag ganzer Tag

Freitagvormittag auf Anfrage

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Abenteuer Körper»



Bau und Funktion unseres Körpers scheint definitiv ein Thema zu sein, das bei Lehrpersonen und ihren Klassen auf Interesse stösst. Das von unserem Team selbst entwickelte Lernarrangement mit der Möglichkeit, in einen menschlichen Körper einzutreten und bei verschiedenen physiologischen Vorgängen dabei zu sein und mitzuhelfen, wurde seit der Eröffnung von

einer rekordhohen Anzahl Besucherinnen und Besucher aufgesucht. Wir sind stolz und glücklich, dass die Rückmeldungen ausserordentlich positiv sind.

Aber wie das so ist in einem Körper: Es gibt dauernd etwas zu tun. Pausenlos finden Erneuerungsprozesse und Anpassungen an die Umwelt statt. Genauso verhält es sich in unserem Lernarrangement: Wir sind ständig daran, den auf 100 m² installierten, begehbaren Körper und das ganze Programm rundherum zu verbessern und zu optimieren. Wenn Sie das Thema «Körper» im engeren oder weiteren Sinne mit Ihrer Klasse behandelt haben oder behandeln werden, besuchen Sie mit den Kindern oder Jugendlichen für einen halben Tag unser Lernarrangement. Hier können Ihre Schülerinnen und Schüler Vorwissen erarbeiten oder sich vertiefen, sich lustvoll und spielerisch mit dem Thema auseinandersetzen und verschiedene Szenarien erleben. «Abenteuer Körper» hat sich bestens bewährt für Lernende vom ersten bis zum neunten Schuljahr. Ganz speziell möchten wir auch Lehrpersonen der Oberstufe dazu einladen, mit ihren Klassen bei uns vorbeizukommen. Es hat sich gezeigt, dass sich gerade auch Teenagerinnen und Teenager durch das Konzept von «Abenteuer Körper» ansprechen lassen.

→ **Anmeldung**

Anmeldungen bitte telefonisch an unser Sekretariat mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Besuchstermin: T 055 212 73 63.

→ **Informationen**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona
www.bit.ly/LAAK-RDZRJ
(Online-Pinnwand «Abenteuer Körper»)

Angebote aus dem Bereich Medien und Informatik

iMakeIT: Konstruktion und Programmierung eines ferngesteuerten Fahrzeugs



iMakeIT ist ein cleveres, kreatives und sehr gut erprobtes Halbtagesprogramm, das von der PHSZ entwickelt wurde. Mit Hilfe von Alltagsmaterialien und elektronischen Komponenten (unter anderem dem Mikrocomputer «micro:bit») werden ferngesteuerte Gefährte konstruiert und programmiert. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die dazu nötigen Fähigkeiten in Expertinnen- und Expertengruppen an und bauen danach in Teams ihr individuelles Fahrzeug. Dieses wird am Schluss im grossen Wettrennen getestet.

→ **Anmeldung**

Terminvereinbarung auf Anfrage, rdzjona@phsg.ch
T 055 212 73 63

Smarte Textilien programmieren mit Smartfeld



Seit Kurzem können wir auch den IT-Workshop Smarte Textilien anbieten. Dieser wurde von Smartfeld mit dem Ziel entwickelt, Kreativität und Zukunftskompetenzen zu fördern sowie Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters fit zu machen. In diesem Workshop programmieren die Schülerinnen und Schüler den Technologieträger «Smartshirt». Sie lernen, eine visuelle Program-

miersprache als Medium für Kreativität und Technik zu nutzen und verschiedene Programmierprinzipien anzuwenden.

→ **Termine**

Bis Ende Herbstsemester 2022/23 stehen sieben Termine zur Auswahl – immer montags, Vormittag oder Nachmittag (nach Wunsch ist auch ein Ganztagesprogramm möglich): 29. August, 5. und 12. September, 31. Oktober, 14. und 28. November, 12. Dezember und 18. Januar 2023.

→ **Informationen und Anmeldung**

Weitere Informationen auf www.smartfeld.ch. Anmeldung unter info@smartfeld.ch – bitte unbedingt anmerken, dass Sie den Kurs im RDZ Rapperswil-Jona besuchen möchten.

Veranstaltungen

Den Farben auf der Spur



© Sharon Pittaway

Farben begleiten uns im Alltag. Doch woher stammen diese Farben? Was ist ihre Bedeutung? Und wie werden Farben hergestellt? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in diesem Kurs nach. Ebenso werden wir selbst künstlerisch und gestalterisch tätig und lernen Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennen.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 23. November 2022, 14.15 bis 17.15 Uhr
Kursleitung: Erika Rüegg

Erste-Hilfe-Kurs für Lehrpersonen

Wie schnell ist im Schulalltag ein Unfall passiert. Auf dem Pausenplatz, im Werkraum, in der Turnhalle oder auf der Schulreise – überall kann etwas geschehen. Mit diesem Kurs werden wir Ihr Wissen auffrischen und einige ganz einfache, neue Techniken dazulernen.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 14.15 bis 17.15 Uhr
Kursleitung: Daniel Riesen

→ **Informationen und Anmeldung**

bit.ly/RDZ_RJ-Veranstaltungen
rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

Öffnungszeiten während der Ferien

Herbstferien

Die Mediathek ist in der letzten Schulferienwoche von Montag bis Donnerstag, 17. bis 20. Oktober 2022, während den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Weihnachtsferien

Die Mediathek ist von Dienstag bis Donnerstag, 3. bis 5. Januar 2023, während den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Was ist ein guter Apfel?»



Die Saisonäpfel aus der Schweiz füllen aktuell die Obstregale und wir können Äpfel geniessen, die wenig CO₂ durch Lagerung oder Transport verbraucht haben. In unserem aktuellen Lernarrangement zeigen wir exemplarisch, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit digitalen und analogen Lernspuren aufbereitet und mit Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden kann.

Im Zentrum stehen die beiden Leitfragen «Was ist ein guter Apfel?» oder «Was hat das Insektensterben mit Konsumententscheidungen zu tun?» Mit handlungsorientierten Aufgaben und digitalen Lernspuren werden die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, sich aus der Perspektive verschiedener Akteure (z. B. Obstbauern, Bienen/Insekten, Konsumierende) mit den Leitfragen auseinanderzusetzen. Der multiperspektivische Blick soll im 2. und 3. Zyklus kontinuierlich aufgebaut werden. Im 1. Zyklus sollen erste Vernetzungen stattfinden, jedoch steht hier eine spielerische Annäherung im Vordergrund. Im Lernarrangement werden Lehrplanbezüge zu den Fachbereichen BNE, NMG, RZG, WAH und MI hergestellt.

«Das aktuelle Lernarrangement bietet einen grossen Mehrwert für meinen Unterricht. Die Kinder für das Thema Nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren,

ist mir persönlich sehr wichtig. Ich schätze es, dass die Schülerinnen und Schüler mehrere Perspektiven einnehmen können und lernen, vernetzt zu denken. Dies sind Kompetenzen, die in Zukunft noch wichtiger sein werden. Der Besuch im Lernarrangement hat mir hierzu Ideen zur Weiterarbeit gegeben.»
(Delia Untersander, Lehrerin, 1./2. Klasse, St.Gallen).

→ **Einführungskurse**

Montag, 7. November 2022, 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 5. Dezember 2022, 17.00 bis 19.00 Uhr

Passen die Daten nicht? Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin (Mo, Di und Do nachmittags).

Telefonisch oder per E-Mail:

T 071 858 71 63 oder rdzrorschach@phsg.ch.

Veranstaltungen

**Das kleinste Theater der Welt:
Kamishibai-Baukurs**



Die Teilnehmenden bauen unter fachkundiger Anleitung aus vorgefertigten Teilen selbst ein Kamishibai aus massivem Ahornholz. Handwerkliches Können ist nicht erforderlich. Sie erfahren Wissenswertes zur Geschichte des Kamishibais und zu dessen Einsatz in Kindergarten und Schule.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 16. November 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Kurt Sallmann, Primarlehrer in Pension und Joel Giger, Primarlehrer/Schreiner

**Entspannung im Schulsystem mittels
Yoga Nidra / 1. Zyklus**

Mit einem betont praxisorientierten Unterricht werden die erforderlichen theoretischen Hintergrundinformationen vermittelt. Sie werden mit dem erforderlichen Wissen, der bedingten Selbsterfahrung und den nötigen Mitteln ausgestattet, um nach dem Kurstag die Entspannungsübung Yoga Nidra altersentsprechend in den Alltag mit Kindern des 1. Zyklus zu integrieren.

→ **Termin und Kursleitung**

Samstag, 14. Januar 2023, 9.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Eliane Mathys

**Wildbienen und Herstellung eines
Wildbienen-Hotels**

Die Wildbienen sind die unbekannteren Verwandten der Honigbiene. Doch auch sie leisten einen grossen Beitrag im Bestäuben der Pflanzen in unserer Umgebung. Grund genug, sich zusammen mit den Schülerinnen und Schülern diesen stachellosen und ungefährlichen Insekten zu widmen und sich über das ganze Jahr mit ihnen zu beschäftigen. Sie werden in diesem Kurs viel Interessantes über die Wildbienen erfahren.

Dieses Wissen wenden Sie gleich an und stellen ein wildbientaugliches Bienenhaus her. Das aufgehängte Bienenhotel bietet dann in den Monaten März bis Mai viele Beobachtungsmöglichkeiten für die Kinder. Im Herbst bringen Sie das Bienenhotel ins Haus, reinigen mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler das Bienenhaus und pflegen die Kokons. So sind die Kinder Teil des Jahreskreislaufs der Wildbienen und erleben diese hautnah.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 18. Januar 2023, 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Hans Wüst

Anmeldung zu den Kursen

Anmeldefrist

Wenn nicht speziell erwähnt, jeweils eine Woche vor Kursbeginn an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63.

→ **Weitere Informationen**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rorschach

Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Lernwerkstatt

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr oder nach Absprache
Mittwoch und Freitag nach Absprache

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement analog + digital



Die ersten Klassen haben bereits das Lernarrangement in den neuen Räumen besucht und an den verschiedenen Posten handelnd und spielerisch vielfältige Erfahrungen gemacht. Am neuen Standort sind nun alle Posten in einem Raum angeordnet und motivieren die Schülerinnen und Schüler zum intensiven Arbeiten. Sei es beim Programmieren in der Legostadt mit den Matatalabs, beim Entdecken, wie ein Computer arbeitet, oder beim Vergleichen der analogen und digitalen Version eines Spieles. Die Zeit bei einem Klassenbesuch in der Lernwerkstatt vergeht für viele Schülerinnen und Schüler wie im Fluge und oftmals hören wir: «Nei, scho fertig!»

Wir freuen uns, Sie und Ihre Klassen in Mels begrüßen zu dürfen. Eine Einführung zur Vorbereitung des Klassenbesuchs ist obligatorisch.

→ Nächste Einführungstermine

1. Zyklus: Mittwoch, 26. Oktober 2022, 13.30 Uhr
2. Zyklus: Dienstag, 25. Oktober 2022, 17.00 Uhr
3. Zyklus: Donnerstag, 27. Oktober 2022, 17.30 Uhr

Leitung: Lernberatende des RDZ Sargans

Veranstaltungen

Achtsam durch den (Schul-)Alltag

Wenn Wohlbefinden und Gesundheit im Lehrberuf erhalten bleiben sollen, spielt die Fähigkeit zur Selbstregulation und Selbstfürsorge eine zentrale Rolle. Das Konzept und die Praxis der Achtsamkeit, beziehungsweise das MBSR-Stressbewältigungstraining von Jon Kabat-Zinn, sind eine Möglichkeit, diese Fähigkeiten zu fördern. Es geht darum, aus der Haltung der Achtsamkeit heraus unsere wenig hilfreichen Gewohnheits- und Reaktionsmuster im Umgang mit Belastun-

gen des beruflichen und privaten Alltags zu erkennen und zu verändern. Dazu werden in diesem Schnupperkurs erste Übungen durchgeführt. Auch der Nutzen und die Auswirkungen eines Achtsamkeitstrainings für Schülerinnen und Schüler mit konkreten Übungen für die Praxis werden thematisiert.

Ziele

- Achtsamkeit als Ressource kennenlernen, um mit Belastungen im Alltag konstruktiv umzugehen
- Erste Ideen für Achtsamkeitsübungen für sich und für die Schülerinnen und Schüler erhalten

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 2. November 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kursleitung: Ursula Frischknecht-Tobler

Kunst im Unterricht – Den Farben auf der Spur

Farben begleiten uns im Alltag. Doch woher stammen diese Farben? Welche Farbaufträge gibt es? Was ist ihre Bedeutung und Wirkung? Wie haben die Künstler unterschiedlicher Zeitepochen diese Farben eingesetzt? Wir gehen diesen Fragen nach, entdecken Farben und Techniken und lernen verschiedene Künstler kennen. Ein kunstvoller Nachmittag mit ganz vielen Ideen:

- Wir werden künstlerisch tätig und erarbeiten viele Beispiele, die im Unterricht direkt eingesetzt werden können
- Wir malen mit verschiedenen Malmitteln (z. B. Acryl-, Gouachefarbe, Pastellkreide, Filz- und Farbstiften, Kohle)
- Wir lernen vielfältige Präsentationsmöglichkeiten kennen
- Die Teilnehmer erhalten ein Dossier mit weiterführenden Ideen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 16. November 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kursleitung: Erika Rüegg

«inform@21» Set 3, Kindergarten bis 4. Klasse

Das Set 3 des Lehrmittels «inform@21» für den Kindergarten bis zur 4. Klasse bietet eine Fülle an konkreten und kreativen Ideen zur integrativen Umsetzung der Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik im Unterricht. Während im Set 1 und 2 überwiegend geführte Sequenzen mit einigen Differenzierungsmöglichkeiten angeboten werden, bietet das Set 3 mit der spannenden Rahmengeschichte Das verrückte Leben an der Sensorstrasse 21, charmanten Protagonisten und der Lernwerkstatt einen ganz neuen Zugang zur kindgerechten, handlungsorientierten und alltagsnahen Vermittlung von Medien- und Informatikthemen.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 30. November 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Sidonia Zwysigg

Erklärfilme mit der Legetrick-Technik

Ich muss etwas verstanden haben, wenn ich es jemandem erklären möchte. Das Erstellen von eigenen Erklärvideos führt bei den Schülerinnen und Schülern zu einer hohen Motivation, Lerninhalte selbst zu erarbeiten. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass man lernt, Informationen auf das Wesentliche zu reduzieren. Auch Kompetenzen im Bereich der Kollaboration und Kommunikation werden beim gemeinsamen Erstellen von Erklärfilmen gefördert. Zum Inhalt des Kursnachmittags gehört das Kennenlernen und eigene Ausprobieren der Technik. Sie erhalten Unterlagen, die Sie beim Einsatz und der Durchführung eines solchen Projekts in der eigenen Klasse unterstützen. Die gesammelten Erfahrungen werden anschliessend mit dem Einsatz eines digitalen Tools zum Erstellen von Legetrickfilmen ergänzt.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursleitung: Sidonia Zwysigg

→ Informationen und Anmeldung

www.phsg.ch/rdz · RDZ Sargans

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

Öffnungszeiten

Sekretariat/Mediathek

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

Lernwerkstatt

Dienstag bis Freitag ganzer Tag

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Lernarrangement «kunstBAUwerkRAUM»



Unsere «Future City» wächst weiter und weiter. Verschiedene Angebote im Fachbereich Gestalten laden die Schülerinnen und Schüler zum kreativen Arbeiten mit Alltagsmaterial ein. Eine grosse Auswahl an unterschiedlichen Materialien und Techniken stehen den Klassen zur Verfügung. Die thematischen Schwerpunkte sind:

- Gestalten mit Einschränkungen: Wir gestalten nur mit einem Material
- Gestalten mit Wort und Bild: Wir üben uns mit Airbrush in verschiedenen Formen
- Gestalten mit digitalen Medien: 3D-Stifte, Stop-Motion-Filme und VR-Brille





Wir freuen uns über einen Klassenbesuch von Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe, die gemeinsam am Aufbau der «Future City» mitwirken möchten. Der Kreativität sind «fast» keine Grenzen gesetzt.

→ **Informationen**

<https://blogs.phsg.ch/rdz-kunstbauwerkraum>



Zum Kennenlernen und zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in das Lernarrangement an.

→ **Termine und Kontakt**

Montag, 31. Oktober 2022, 16.15 Uhr

Donnerstag, 3. November 2022, 16.15 Uhr

Dienstag, 8. November 2022, 16.15 Uhr

Mittwoch, 9. November 2022, 14.15 Uhr

Passen die Termine nicht? Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin telefonisch oder per E-Mail:

T 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch

Mediathek

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein. Vorreservierte Medien können bequem in unserem Abholregal abgeholt werden. Zudem bieten wir auch die Möglichkeit der Selbstausleihe an. Gerne weisen wir auch auf interessante Lernkisten hin, die bei uns ausgeliehen werden können.

→ **Informationen**

Die Übersicht aller Lernkisten, die im RDZ zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Website:

www.phsg.ch/rdz › RDZ Wattwil › Mediathek.

Veranstaltungen

**«Une aventure en Suisse Romande»:
Austauschklassen und Partnerschulen**



Interesse an einem Klassenaustausch? Auf der Suche nach einer Partnerschule? Dann sind Sie an diesem Infoanlass genau richtig!

→ **Zielgruppe**

(Französisch-)Lehrpersonen des 2. und 3. Zyklus

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 2. November 2022, 14.15 bis 15.15 Uhr

Kursleitung: Michael Burtscher

«Mit Videos von SRF School den Unterricht gestalten» – online



In diesem Webinar lernen die Teilnehmenden das «SRF School»-Angebot detailliert kennen. Sie erhalten einen Überblick, wo und wie Sie zuverlässige Inhalte für Ihren Unterricht finden und nutzen können, die Ihrem Themenbereich entsprechen. Sie erfahren, wie Sie Videos in Ihrem Unterricht gewinnbringend einsetzen können.

Aufbau Webinar

- Kurzüberblick über das Gesamtangebot
- Wie kann ich als Lehrperson von «SRF School» profitieren?
- Welchen Mehrwert bieten Videos im Unterricht?
- Beispielfideos anschauen und besprechen
- Fragen und Antworten

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 9. November 2022, 15.00 bis 16.30 Uhr (online)

Kursleitung: Sandra Bargetze

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Wattwil

rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66

Mediathek

Öffnungszeiten während der Ferien

Herbstferien

Die Mediathek ist in der letzten Schulferienwoche von Montag bis Donnerstag, 17. bis 20. Oktober 2022, während der regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Weihnachtsferien

Die Mediathek ist von Dienstag bis Donnerstag, 3. bis 5. Januar 2023, während der regulären Öffnungszeiten geöffnet.

medienverbund.phsg

Mediathek Gossau

Medienausstellung Advent und Weihnachten

Spätestens nach den Herbstferien beginnt die Zeit der Vorbereitung und Einstimmung auf den Dezember mit seinen vier Adventssonntagen und den Weihnachtsfeiertagen. Die umfangreiche Ausstellung der Mediathek Gossau mit zahlreichen Anregungen, Ideen und Materialien, wie das Thema im Schulzimmer umgesetzt werden kann, steht ab Mitte Oktober 2022 zur Verfügung und lädt ein, sich umfassend inspirieren zu lassen.

Medienausstellung Aufklärungsunterricht

Die körperlichen Veränderungen in der Pubertät können bei den Schülerinnen und Schülern Verunsicherungen auslösen. Mit einem reichen Angebot passender Medien sollen Lehrpersonen dabei unterstützt werden, Aufklärungsunterricht altersgerecht und abwechslungsreich zu gestalten. Die Ausstellung steht unmittelbar nach den Herbstferien 2022 zur Verfügung.

Die Medien beider Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr geöffnet. mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt Hadwig (St.Gallen)

Zur freien Benutzung

Die Medienwerkstatt Hadwig in St.Gallen steht allen Lehrpersonen von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur freien Benutzung zur Verfügung.

Beratung und Kontakt

Beratung und eine betreute Benutzung werden täglich zwischen 13.00 und 17.00 Uhr angeboten. Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich. medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Mediathek und Medienwerkstatt Stella Maris (Rorschach)

Medienausstellung

«Profis im Umgang mit Medien»

«Woran erkenne ich Fake News? Wie schütze ich meinen Computer vor Hacker-Angriffen aus dem Internet? Wie schütze ich mich selber vor Angriffen in sozialen Medien?» Wahre Medienkompetenz erlangt man nicht, indem man möglichst viel Zeit am Handy verbringt, sondern indem man sich mit solchen Fragen beschäftigt. Eine Auswahl passender Medien bietet Inspirationen zur Behandlung des Themas im Unterricht (Lehrplanbezug: MI. 1.2., MI. 1.3. und MI. 1.4.).

→ **Dauer der Ausstellung**

Bis Donnerstag, 17. November 2022

Medienausstellung «Ich und mein Körper»

Während ihrer Schulzeit machen Kinder eine enorme körperliche Entwicklung durch. Mit Beginn der Pubertät setzen bei Jungen der Stimmbruch, bei Mädchen die Menstruation ein. Diese Veränderungen können die Schülerinnen und Schüler verunsichern. Die Ausstellung nimmt diese und weitere Themen wie Schwangerschaft, Verhütung, sexuelle Unversehrtheit, Körperpflege usw. auf.

→ **Dauer der Ausstellung**

Bis zur Weihnachtsschliessung 2022

Öffnungszeiten und Kontakt

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr geöffnet. mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt Stella Maris

Die Medienwerkstatt Stella Maris steht allen Lehrpersonen von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur freien Benutzung zur Verfügung.

Beratung und Kontakt

Beratung und eine betreute Benutzung werden jeweils nachmittags zwischen 13.00 und 17.00 Uhr angeboten. Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Schwerpunkt

Unvergessliche Erlebnisse im Lager

Lager sind Höhepunkte jeder Schulkarriere.
Das Amt für Sport unterstützt Schulen bei
der Durchführung.

Lagerleben gehört auch zum Lehrplan

Lager sind intensive Höhepunkte jeder Schulkarriere. Das Amt für Sport bietet Schulen und Lehrpersonen vielfältige Unterstützung an, um Sportlager zu ermöglichen.

Von Philipp Landmark

Woran erinnert man sich Jahrzehnte nach seiner Schulzeit noch? Natürlich, an bestimmte «Schulgspänli», an besonders originelle, engagierte oder auch schrullige Lehrerinnen und Lehrer – und an besondere Ereignisse. «Schulreisen, Lager, spezielle Events oder besondere Unterrichtswochen kommen immer zuerst», sagt Patrik Baumer, Leiter des St.Galler Amts für Sport. Sein Kollege David Kalberer, Leiter des Bereichs Schule und Gemeinden im Amt für Sport, ergänzt: «Lager sind interessant, weil sie extrem vielschichtig sind. Das ganze Drumherum neben Sport und schulischen Inhalten sind Erlebnisse, die man einem Kind sonst nicht bieten kann.» Solche bleibenden Erinnerungen werden aber nur geschaffen, wenn Schullager tatsächlich noch stattfinden. «Es ist nicht einfach und es wird nicht einfacher, Lager durchzuführen», gibt David Kalberer zu bedenken. Früher habe man nicht fragen müssen, ob jemand Allergien oder Intoleranzen habe, heute müsse die

Lagerleitung eine Zusatzliste führen: Wer darf was essen, wer braucht welche Medikamente? «Als ich früher als Kind ins Lager ging, hatte das keinen Menschen interessiert», sagt Kalberer. Patrik Baumer erinnert sich an seine Lager: «Was auf den Tisch kam, hat man gegessen. Wenn man es nicht gern hatte, hat man eben etwas weniger gegessen.»

Hindernisse abbauen

Die Zeiten haben sich geändert. Dass heute alle Schülerinnen und Schüler Handys haben, macht das Lagerleben auch nicht einfacher. Die Lagerleitung kann das aber auch nutzen: «Wenn sowieso jeder das Handy dabei hat, kann ich einen Chat aufsetzen, um alle effizient zu informieren», sagt David Kalberer.

Verändert haben sich auch die Bevölkerung und deren Vorlieben. Als in den Sechzigerjahren Vico Torriani «Alles fährt Ski, alles fährt Ski, Ski fährt di

ganzi Nation; alles fährt Ski, alles fährt Ski, d’Mamme, dr Bappe, dr Sohn» trällerte, entsprach dies einer durchaus korrekten Beschreibung der Schweiz. Mit der heutigen Realität hat dieses traditionelle Bild wenig gemein. Inzwischen machen Schulen oft die Feststellung, dass mehr als die Hälfte der Kinder in der Mittelstufe noch nie auf Ski stand.

Unter solchen Voraussetzungen ein traditionelles Skilager durchzuführen, ist anspruchsvoll. Für die Kinder müssen passende Ausrüstungen gemietet werden, die Leiterinnen und Leiter müssen vor allem die Basics des Schneesports vermitteln können: «Blutige Anfänger sind eines der Hauptthemen in der Grundausbildung eines Skileiters», sagt David Kalberer. Diese Ausbildung erfolgt im Rahmen des Programms Jugend+Sport des Bundes. Unter dem Label J+S unterstützt der Bund Schulen mit Know-how und auch Geld, um Hindernisse abzubauen und die Komplexität der Organisation von Lagern ein bisschen zu vereinfachen (siehe auch separate Beiträge dazu).

Mehraufwand bringt Mehrwert

Für Lehrpersonen bedeutet ein Schullager tatsächlich zuerst einmal einen beträchtlichen Mehraufwand, es gibt wesentlich mehr zu organisieren, als wenn eine normale Schulwoche vorbereitet wird. Der Mehraufwand rechtfertigt sich aber durch den Mehrwert, den ein Lager bringt, hält Kalberer fest, sowohl pädagogisch, sportlich als auch menschlich – «wirklich aus jeder Sicht».

Im Lager können Lehrpersonen die ihnen anvertrauten Kinder von einer anderen Seite kennenlernen als im Unterricht, «das ist extrem wertvoll», ist Patrik Baumer überzeugt. Denn, wie David Kalberer ergänzt, «wir reden immer davon, wie wichtig eine Beziehung ist – hier wird sie geschaffen.» Nur im Lager hätten Lehrpersonen die Möglichkeit, über längere Zeit mit einer Gruppe Schülerinnen und Schüler zu arbeiten.

Das St.Galler Amt für Sport macht deshalb Schulen und Lehrpersonen im Sinne einer Dienstleistung aktiv auf die Möglichkeiten unter Jugend+Sport



Bild: Benjamin Manser

Patrik Baumer, Leiter des St.Galler Amts für Sport (rechts), und David Kalberer, der Verantwortliche für Schulsport.

aufmerksam und versucht, passende Angebote und Ausbildungen zu schaffen – damit künftig noch mehr Schulsportlager stattfinden. Patrik Baumer formuliert es so: «Wir wollten Schulsport und J+S miteinander verknüpfen, damit die Programme voneinander profitieren können.»

Pflege des Ski-Nachwuchses

Wenn Eltern nicht in traditionellen Schweizer Verhältnissen aufgewachsen sind, dann sind die Schneesportlager der Schulen oft die einzigen Möglichkeiten, bei denen Kinder noch in Berührung mit Schneesport kommen können. Was eine durchaus freudige Begegnung sein kann, wie Patrik Baumer festhält. «Viele bekommen Freude daran, finden es super, mit dem Snowboard den Hang runterzufahren.» Das sei eine der Absichten des Amts für Sport, aber auch eines Wintersportlands Schweiz. Natürlich sei dies auch im Interesse der Tourismusdestinationen: «Wenn der Nachwuchs ausstirbt, geht man irgendwann nicht mehr in die Skiferien.» Das haben auch die Skidesestinationen erkannt, die Schullager sehr aktiv unterstützen. «Eine Pflege der Kunden der Zukunft», sagt Baumer: «Wenn man an einem Ort ein gutes Skilager hatte, geht man gerne wieder dahin zum Skifahren. Wer negative Erinnerungen hat, sucht sich später lieber einen anderen Ort für die Ferien aus.»

Jugend+Sport hat die Unterstützung massiv erhöht

Das Schweizer Sportförderprogramm Jugend+Sport unterstützt Schulsportlager mit deutlich höheren Beiträgen als noch vor wenigen Jahren.

Von Philipp Landmark

Skifahren ist kein billiger Sport, gerade Schulsportlager können deshalb erhebliche Kosten verursachen. Kosten, die manchmal gegen die Durchführung eines Schulsportlagers sprechen, zumal sie nicht einfach auf die Eltern überwälzt werden können. Nach einer Klage von Eltern gegen einen aus ihrer Sicht zu hohen Lagerbeitrag hielt das Bundesgericht 2017 fest, dass der obligatorische Grundschulunterricht grundsätzlich kostenlos zu sein habe. Damit war klar, dass die Volksschule für ein Lager nur 16 Franken im Tag einziehen darf – jenen Betrag, den eine Verpflegung eines Kindes zu Hause auch verursacht hätte. Mit diesem bescheidenen Betrag lässt sich ein Schullager aber nicht finanzieren.

Beitrag verdoppelt

Um die aus verschiedenster Sicht wertvollen Schulsportlager zu erhalten und zu fördern, werden seit einigen Jahren über das Programm Jugend+Sport des Bundes massiv höhere Beiträge ausbezahlt. Vor dem Bundesgerichtsentscheid konnte für ein Lager pro Kind und Tag ein Beitrag von 7.50 Franken beantragt werden, wenn die J+S-Kriterien eingehalten wurden. Neu wurde dieser Beitrag auf 16 Franken erhöht und damit mehr als verdoppelt. Dadurch kommt eine beachtliche Summe zusammen, die gerade bei den kostspieligen Wintersportlagern entscheidend sein kann für die Durchführbarkeit. Wohl

auch deshalb verzeichnet das St. Galler Amt für Sport viel mehr Anmeldungen für Wintersportlager als J+S-Programm. David Kalberer, der Verantwortliche für Schulsport im Amt für Sport, sagt: «Wir wissen, dass auch Sommersportlager durchgeführt werden, als J+S-Lager werden sie aber seltener angemeldet.»

Seit 2009 das Programm Kindersport für Fünf- bis Zehnjährige eingeführt wurde, deckt Jugend+Sport die ganze Schulzeit ab, Beiträge gibt es für Teil-

Im Skilager können Schülerinnen und Schüler ihre Technik verbessern.



nehmende im Alter von 5 bis 20 Jahren. «Es könnten also auch Unterstufenlager unterstützt werden», sagt Patrik Baumer, der Leiter des Amts für Sport, «in der Praxis ist das aber kein Thema.» Bei den Kleinsten spricht weniger die Finanzierung, sondern die noch geringere Selbstständigkeit der Kinder oder auch Heimweh gegen längere Schullager.

Ausbildung für Leitende

Damit Schulen (und andere Organisationen) Beiträge von J+S bekommen, müssen sie verschiedene Kriterien erfüllen. An einem Lagertag unter J+S müssen die Teilnehmenden vier Stunden Sport treiben, aufgeteilt in zwei Halbtage, also zwei Stunden am Vormittag und weitere zwei Stunden am Nachmittag oder Abend. Im Skilager verbringen die Teilnehmenden diese Zeit auf der Piste, in einem Sommerlager gehen sie vielleicht auf eine Wanderung, machen Spiele im Gelände oder einen Orientierungslauf.

Insbesondere verlangt Jugend+Sport aber für eine gewisse Teilnehmerzahl jeweils eine J+S-Leiterin oder einen J+S-Leiter. Für Skilager braucht es Skileiter oder Snowboardleiter mit J+S-Ausbildung. «Die Schulen müssen sich daran halten, sie müssen die Leitenden in die Ausbil-

Die höheren J+S-Beiträge verleihen Skilagern Schub.



Bild: Benjamin Manser

dung schicken», sagt Patrik Baumer, «das finden wir gut, denn die Aus- und Weiterbildung sichert eine gewisse Qualität.» Im Normalfall dauert eine J+S-Leiter-Ausbildung eine Woche, «für Lehrpersonen gibt es in den meisten Sportfächern verkürzte Ausbildungen», sagt David Kalberer. «Auch für Skifahren haben wir ein solches Angebot: Wenn jemand bereits eine pädagogische Ausbildung hat, kann man in drei Tagen den J+S-Leiter Skifahren machen.»

Das Amt für Sport arbeitet seit vielen Jahren eng mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen zusammen, um jungen Lehrpersonen die Möglichkeit zu geben, frühzeitig eine Ski- oder Snowboardleiter-Ausbildung zu absolvieren. Viele angehende Lehrpersonen machen dann auch gleich die kurze Ausbildung zum J+S-Coach. Pro Schulträger oder Schuleinheit braucht es einen solchen Coach, um administrative Fragen zu klären und Schullager korrekt anzumelden. Alle Ski- und Snowboard-Leiterinnen und -Leiter wie auch die Coaches müssen alle zwei Jahre eine Weiterbildung absolvieren, damit ihre J+S-Funktion ihre Gültigkeit behält.

Klare Sicherheitsregeln

Für Sommersportlager können Lehrpersonen die Ausbildung als J+S-Schulsportleiter absolvieren. Allerdings gibt es gewisse Einschränkungen, welche Sportarten diese Leiter dann anbieten dürfen. Auf eine Reihe von «Sicherheitssportarten» müssen sie verzichten, neben Bogenschiessen oder Klettern gehört auch Schwimmen dazu.

Immer wieder ärgern sich Lehrpersonen, wenn sie auf der Schulreise an einem See picknicken, aber die Kinder nicht baden lassen dürfen. Doch die Sicherheitsvorschriften sind eindeutig: Wer mit seinen Schülerinnen und Schülern schwimmen möchte, muss über eine spezielle Ausbildung verfügen. Richtlinien, die gemäss David Kalberer sinnvoll sind: «Wenn ich mit meinen Schülerinnen und Schülern in den See schwimmen gehe, gibt es Gefahren, die ich kennen muss und auf die ich vorbereitet sein muss.»

In der Gruppe macht Skifahren mehr Spass

Die fünften und sechsten Klassen der Gossauer Primarschulen Haldenbüel und Gallus verbringen seit einigen Jahren ihr Skilager in Wildhaus.

Von Philipp Landmark

Stilnoten werden im Skilager nicht verteilt, trotzdem ist es ein Hingucker, wenn die fünfköpfige Gruppe von Andrea Gehrig über die Hänge von Wildhaus carvt: Für den Besuch des «Schulblatts» hat die Lehrerin eine «gute Gruppe» ausgewählt und mit dieser Formulierung sicher nicht übertrieben. Aline Mazenauer aus der 6. Klasse des Schulhauses Haldenbüel fährt in diesem Rudel mit – sie findet das Skifahren in der Gruppe «sehr lässig». Sie verbringt in Gossau ihr erstes Skilager, und es gefällt ihr ausgezeichnet: Es mache Spass, mit den Kolleginnen und Kollegen Ski zu fahren und das Lagerleben zu geniessen, auch die jungen Lagerleiter seien cool. Nächstes Jahr, wenn sie in der Sek ist, möchte sie sicher wieder ins Skilager fahren.

Leiterin Andrea Gehrig.



Ganz ähnlich klingt es bei Gianina Casutt aus derselben Klasse. Es sei mega cool, im ersten Skilager die Kolleginnen dabeizuhaben, das Skifahren mache so viel Spass. Dabei stellt sie durchaus auch Ansprüche an sich und die Leiterin ihrer Skigruppe: «Ich möchte mich noch verbessern!» Primarlehrerin Andrea Gehrig ist für solche Wünsche gerüstet. Sie hat am jährlichen Skitag für Lehrpersonen, die ins Lager kommen, ihr Know-how aufgefrischt und neue Übungen gelernt, die sie mit ihren Schülerinnen und Schülern machen kann.

Lager mitten im Skigebiet

Die Primarschulen Haldenbüel und Gallus aus Gossau fahren schon seit einigen Jahren mit ihren fünften und sechsten Klassen nach Wildhaus, wo sie im Gasthaus Oberdorf untergebracht sind – mitten im Skigebiet, Oberdorf ist auch die Mittelstation der Anlagen in Wildhaus.

Die Teilnahme am Lager ist freiwillig, die Lehrpersonen versuchen aber, möglichst alle Schülerinnen und Schüler zum Mitkommen zu motivieren. Für daheimgebliebene Kinder, die nicht kommen können oder wollen, wird in Gossau ein Alternativprogramm mit sportlichem Akzent organisiert. Mit 72 Anmeldungen war die Beteiligung 2022 sehr hoch, dieses Skilager ist das mit Abstand grösste Lager von Gossauer Schulen. Tatsächlich angegeist waren 69 Kinder, vereinzelt hatte ein Corona-verdacht die Teilnahme vereitelt.



Auch Könnerrinnen und Könnner machen mal Pause (von links): Sarah Schmid, Aline Mazenauer, Timo Schlegel, Gianina Casutt und Lenny Windlin.



Bild: Benjamin Manser

Die Pisten locken: Schon geht es wieder nach oben.



Die fortgeschrittenen jungen Gossauerinnen und Gossauer ziehen elegante Carving-Kurven in den Schnee.

Die zu diesem Zeitpunkt zwar auf tieferem Niveau verharrende Pandemie hinterliess dennoch vielfältige Spuren in der Organisation. So wurden unmittelbar vor der Anreise alle Kinder und Leiter getestet, während des Lagers hatte das Leitungsteam ein Auge auf allfällige Krankheitssymptome. In gemeinsam genutzten Räumen galt eine Maskenpflicht, mit Ausnahme natürlich des Essens sowie in den Schlafzimmern.

Beim Lagerprogramm mussten die Organisatorinnen und Organisatoren die übliche Lagerdisco den Coronabestimmungen opfern. Stattdessen wurde am ersten Abend im Haus ein Lottomatch angesetzt und gleichzeitig im Freien ein Geländespiel durchgeführt. An den folgenden Tagen gab es auch einen Kinoabend und eine Casino-Night mit Roulette und Black Jack, zu der sich die Jugendlichen stilschlecht aufbrezelten.



Leiterin Andrea Gehrig gibt ihrer Gruppe Anweisungen für die nächste Abfahrt.



Sieben zusätzliche Leitende

Betreut wurden die Jugendlichen von einem elfköpfigen Leitungsteam, neben vier Lehrpersonen stiessen für das Lager sieben schulexterne Leiterinnen und Leiter dazu – drei davon mit einem Jugend+Sport-Zertifikat als Ski- oder Snowboardleiter. Ein elfköpfiges Leiterteam für knapp 70 Jugendliche ist ein Kopf mehr als es der übliche Betreuungsschlüssel verlangen würde. «Gossau ist da sehr grosszügig», sagt Andrea Gehrig.

Die zusätzlichen Ressourcen kann das Leiterteam gut gebrauchen, denn wie in vielen anderen Lagern auch ist der Anteil an Ski-Anfängerinnen und -Anfängern unter der Schülerschaft inzwischen sehr hoch, und den Jugendlichen die ersten Stemmbögen beizubringen ist anstrengender, als mit den Könnern und Könnern die Pisten zum Glücken zu bringen.

Ein Umstand, der bei der Gruppeneinteilung beachtet wird: Festangestellte Lehrpersonen wie Andrea Gehrig kümmern sich normalerweise um die Anfänger, die externen Leiter, die in den meisten Lagern nur ein eher symbolisches Honorar bekommen, dürfen mit den Fortgeschrittenen auf



Sportliche Aktivitäten machen Hunger – da darf im Skilager «Ghackets und Hörnli» natürlich nicht fehlen.



Im Skilager lernt man auch einen anderen Schweizer Nationalsport: Jassen.

die Piste. Andrea Gehrig selbst arbeitet normalerweise in einem 60-Prozent-Pensum, steht nun aber eine Woche lang zu 100 Prozent im Einsatz, was sie als «sehr schöne Abwechslung» gegenüber einer normalen Arbeitswoche empfindet.

Skigebiet unterstützt Lager

Das Gossauer Skilager trifft im Gasthaus Oberdorf optimale Verhältnisse an. Neben der Lage mitten im Skigebiet haben die Schulklassen eigene Aufenthalts- und Essensräume im Restaurant, wo sie neben Zmorge und Znacht auch zum Zmittag eintreffen und von Profis bekocht werden – etwa mit dem Klassiker «Ghackets und Hörnli» mit Apfelmus. Nach dem Abräumen können die Jugendlichen noch kurz im eigenen Zimmer einen Jass klopfen, allenfalls die Kleidung anpassen und dann frisch gestärkt wieder auf die Piste. Nicht fehlen darf gegen Ende des Lagers ein Skirennen mit einer Rangverkündigung und der Übergabe von Medaillen und Diplomen. Auch hier bekommt das Skilager grosse Unterstützung. Der Kurs wird vom Skigebiet ausgesteckt und mit einer professionellen Zeitmessanlage ausgestattet, «ein Super-Service», sagt Andrea Gehrig, «Wildhaus schaut gut für seine Skilager.»

Zur Abwechslung vom Schnee aufs Eis

Rorschacher Jugendliche wagen sich im Skilager auch aufs Eis und lernen Eisstockschiessen – eine willkommene Abwechslung im Lageralltag.

Von Philipp Landmark

Die Rorschacher Primarschule Mühletobel führt für ihre beiden sechsten Klassen ein obligatorisches Skilager durch, 40 Schülerinnen und Schüler haben dafür im Februar 2022 im Lagerhaus Rösliwies in Wildhaus Quartier bezogen. Eine Unterkunft, wo es auch Frühstück und Abendessen aus

einer Profiküche gibt. Zum Mittagessen bleiben die Rorschacher im Skigebiet und essen im Gasthaus Oberdorf. Bei der Abendunterhaltung sind die Rorschacher Selbstversorger: Das Programm wird von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet.

Gemeinsame Aktivitäten auf der Eisbahn machen Spass.





Lagerleiterin Janina Good.



Das Rahmenprogramm musste wegen der Coronapandemie fallweise angepasst werden: «Wir teilen die Kinder mehr auf und sind mehr draussen», sagt Primarlehrerin Janina Good, die als Leiterin dabei ist. «Neu machen wir dieses Jahr beispielsweise einen Schneeskulpturen-Wettbewerb.»

Noch nie auf Ski gestanden

Dass Skifahren auch in der Schweiz keine Selbstverständlichkeit mehr ist, bekommen die Organisatoren zu spüren: «Wir haben viele Anfänger dabei», sagt Janina Good. 21 der Jugendlichen, mehr als die Hälfte, war vor diesem Lager noch nie auf Ski gestanden. Im Lager haben sie den ersten Kontakt mit einem Wintersportgerät. Im Leiterteam des Lagers sind zwei Leiterinnen und Leiter mit Jugend+Sport-Zertifikat, die gerade den Anfängerinnen und Anfängern wertvolle Hinweise geben und so den Jugendlichen Erfolgserlebnisse ermöglichen. «Die Kinder lernen mega gerne», beobachtet Janina Good, die auch J+S-Coach ihrer Schule ist: «Unsere Anfängerinnen und Anfänger sind sehr ausdauernd.»

Einführung ins Eisstockschiessen

Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler aus Rorschach betätigen sich nicht nur auf der Skipiste sportlich, an einem Nachmittag finden die Lageraktivitäten zur Abwechslung auf der Eisbahn statt. Während jeweils die halbe Gruppe Schlittschuh läuft, versucht sich die andere Hälfte beim Eisstockschiessen. Die schmalen Kufen kennen die Schülerinnen und Schüler schon, auch zu Hause in Rorschach besuchen die Klassen einmal im Jahr die Eisbahn. Eisstockschiessen mit seinen kniffligen Regeln kennen die Kinder jedoch selten. In Wildhaus stellt sich der profunde Kenner Erich Vetsch für eine gründliche Einführung zur Verfügung, bevor das Erlernete in munteren Matches ausprobiert wird.

Im Lager wagen sich Schülerinnen und Schüler auf neues Terrain.



Eisstockschiessen ist für die meisten Schülerinnen und Schüler Neuland.



Schlittschuhlaufen ist eine willkommene Abwechslung im Skilager.

Unterstützung und Motivation für die Lagerorganisation

Verschiedene Plattformen und Organisationen helfen Leiterinnen und Leitern heute bei der Planung und der Organisation von Schulsportlagern.

«Gründe, ein Schulsportlager durchzuführen, gibt es genügend», schreibt das Bundesamt für Sport (Baspo) in einer Broschüre der Reihe mobilesport.ch. Dabei zitiert und adaptiert das Baspo auch eine Liste von Gründen, die auf der Plattform gosnow.ch vom Verein Schneesportinitiative Schweiz publiziert wurde. gosnow.ch ist eine öffentlich-private Partnerschaft zur Förderung des Schneesports. Nationale Verbände verschiedener Schneesportbranchen, die Kantone sowie der Bund haben den Verein im Mai 2014 gegründet, um vor allem Kinder und Jugendliche wieder vermehrt zum Schneesport zu animieren. Auf mobilesport.ch und auf gosnow.ch finden Schulen

wertvolle Informationen von unterschiedlichen Lagerformen bis zu ausgewogenen Menüplänen für Sportlager. Insbesondere wird der Organisation viel Gewicht beigemessen: Diese fängt idealerweise etwa 15 Monate vor einem Lager mit der Suche nach einer geeigneten Unterkunft an.

Auf gosnow.ch kann auch direkt eine Unterkunft gesucht und deren Verfügbarkeit geklärt werden. Viele Destinationen können gleich als Paket mit Anreise, Unterkunft, Verpflegung und Bergbahn-Abonnement gebucht werden. Auch bei der Miete von Ski oder Snowboards sind viele Wintersportorte behilflich, ebenso bieten sie oft Zusatzaktivitäten im gleichen Paket an. (pla)

Skiausrüstungen sind teuer – für Lager gibt es deshalb attraktive Mietangebote.



In vielen Unterkünften ist heute auch die Verpflegung der Lagerteilnehmenden inbegriffen.



Bild: Benjamin Manser



... los, noch eine Abfahrt!

15 Gründe für ein Schulsportlager

Folgende Gründe sprechen für die Durchführung von Schulsportlagern:

1. Neue und unerwartete Herausforderungen meistern
2. Die Bergwelt/ die Landschaft, das Wetter, die Natur und damit eine andere Umgebung als üblich unmittelbar erleben und in ihrem ganzen Spektrum am eigenen Leib erfahren
3. Gemeinsam in einem ausserschulischen Lern- und Lebensraum Schneesportarten erlernen und den Schnee als Bau- und Spielmaterial einsetzen (Schneehütten, Bobbahn usw.)
4. Den eigenen Körper in seiner Kraft und Beweglichkeit und unter körperlichen Belastungen kennenlernen
5. Sich gesund und sicher verhalten (z. B. Risiken und Gefahren einschätzen)
6. Erfolge und Misserfolge teilen und sehen, welche Fähigkeiten und Potenziale auch noch zu entdecken sind, die sonst im Schulunterricht wenig sichtbar werden
7. Die Klassenkameraden und -kameradinnen in einem ganz anderen Umfeld und mit anderen Anforderungen erleben
8. Als Gruppe funktionieren und sich in einer Gruppe bewegen
9. Selbstständigkeit ohne Eltern erfahren:
Wo sind meine Skischuhe/Wanderschuhe?
Wo ist meine Skibrille/Sonnenschutz, habe ich alles?
10. Gemeinsam den Lageralltag bewältigen, zum Gelingen des Ganzen beitragen, etwas für die Gemeinschaft tun (Kochen, Ordnung, Spielabende, Skirennen usw.)
11. Die berufliche Realität der Bergbevölkerung/ Bevölkerung erleben: Was machen Angestellte am Skilift eigentlich im Sommer? / Wie funktioniert das Sportzentrum? Welche Aufgaben und Berufe braucht es dazu?
12. Die Lehrpersonen in anderen Rollen zu erleben und mit ihnen auch mal eine Schneeballschlacht/ einen Nacht-OL machen
13. Gemeinsam die Freizeit mit anderen an einem anderen Ort vielfältig gestalten
14. Evtl. eine ganze Woche ohne Bildschirm verbringen und erleben, wie vielfältig andere Freizeitaktivitäten sein können
15. Erlebnisse in der Gruppe teilen, die noch lange im Schulzimmer nachwirken und den Klassenverband stärken: Fotos, Videos, weisst du noch ...?



Felix 2022



Die RPM Altstätten ist in diesem Jahr um zwei zusätzliche Räume gewachsen. Kürzlich konnten die notwendigen Arbeiten abgeschlossen werden und die neu gestalteten Räume laden zum Besuch ein – lassen Sie sich überraschen. Die RPM Altstätten ist eine Spezialbibliothek für die Bereiche Ethik und Religionspädagogik und berät Lehrpersonen bei der Auswahl und dem sinnvollen Einsatz von entsprechenden Medien in diesen Bereichen. Gerne werden auch Medienpakete zu den entsprechenden Kompetenzen des Lehrplans zusammengestellt: Grunderfahrungen, Werte, Normen, Spuren von Religionen und Kultur und Gemeinschaft.

Ausstellung Weihnachtsmedien

Unsere Medien rund um das Thema Weihnachtszeit und Advent werden in einer umfassenden Ausstellung präsentiert. Die ausgestellten Medien dürfen vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Adventskafi

In diesem Jahr sind unsere Benutzenden herzlich eingeladen, in unserem Adventskafi beim Duft von Kerzen und Zimt zu verweilen, ein Buch zu lesen und bei einem Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen. Kinder können in der Bastecke ihre Kreativität ausleben, für die ganz Kleinen wird ein Spielbereich eingerichtet.

Öffnungszeiten Adventskafi

Jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr: 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember 2022

Öffnungszeiten und Kontakt RPM Altstätten

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr,
14.00 bis 17.00 Uhr

rpm.altstaetten@phsg.ch, T 071 755 25 47

**BERUFS
MESSE
ZÜRICH**

Veranstalter **KGV** **M**
KANTONALER
GENEVEVERBAND
KANTON ZÜRICH **.CH**



Infoanlass für Lehrpersonen

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zum Thema Berufskunde auf den neusten Stand zu bringen. Nehmen Sie an einem der geführten Rundgänge durch die Berufsmesse Zürich oder an einem Vortrag teil und treffen Sie Fachpersonen aus verschiedenen Berufsfeldern.

Infoanlass für Lehrpersonen am Montag, 21. November 2022

Anmeldung: www.berufsmessezuerich.ch/fuer-lehrpersonen

22. bis 26. November 2022 | Messe Zürich

Unterstützt durch



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Berufsbildungsfonds



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

© Bundesamt für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Innovationsstruktur für Bildung
Forschung und Innovationen SMI

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

Berufe

Neue und revidierte Berufe, in Kraft per 1.1.2023

Berufsfeld 9, Gebäudetechnik

Kaminfeger/in EFZ

Kaminfeger und Kaminfegerinnen prüfen, reinigen und warten wärmetechnische Anlagen (WTA) oder Lüftungen in Privathaushalten und Betrieben. Sie sorgen für effizientes Heizen und leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag an den Brand- und Umweltschutz. Neu sind die beiden Schwerpunkte:

- Warten und Reinigen von Lüftungsanlagen
- Durchführen von lufthygienischen und energetischen Messungen und Kontrollen an WTA

→ **Link**

www.kaminfeger.ch



Berufsfeld 11, Fahrzeuge

Kapitän/in der Binnenschifffahrt EFZ (neu)

Kapitäne und Kapitäninnen der Binnenschifffahrt planen die Reiserouten, das Beladen und Entladen des Schiffes oder der Fähre, leiten die Mannschaft, erstellen Einsatzpläne, planen und überwachen Instandhaltungsarbeiten, organisieren die Betriebsmittel oder erledigen auch administrative Arbeiten.

Nautische/r Fachmann/-frau EFZ

(bisher Matrose/in Binnenschifffahrt EFZ)

Die Fachleute steuern Fahrzeuge der Güter- und Personenschifffahrt einschliesslich Fähren, wirken beim An- und Ablegen der Schiffe mit und bereiten das Festmachen oder Lösen der Schiffe vor. Dabei halten sie per Funk Kontakt mit der Schiffsführung. Unter deren Aufsicht navigieren sie das Schiff, bedienen Steuer, Motoren und nautische Hilfsmittel. Dabei behalten sie stets alle wichtigen Anzeigen und Geräte im Auge.

→ **Link**

www.svs-ch.ch



Kleinmotorrad- und

Fahrradmechaniker/in EFZ

Aufhebung geplant per 1. Januar 2024.

Im August 2023 wäre ein letzter Lehrbeginn theoretisch noch möglich. Es sollten aber ab sofort keine Lehrverträge mehr von den Kantonen genehmigt werden. Stattdessen kann auf die beruflichen Grundbildungen Fahrradmechaniker/in EFZ oder Motorradmechaniker/in EFZ verwiesen werden. In Entwicklung ist zurzeit eine neue zweijährige berufliche Grundbildung Zweiradassistent/in EBA. Innerhalb des Berufs sollen die Schwerpunkte Fahrrad und Motorrad angeboten werden.

→ **Link**

www.2radschweiz.ch



Berufsfeld 17, Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus

KV und WMS

Auf Lehrbeginn 2023 werden die neuen Bildungsverordnungen und Bildungspläne für die beruflichen Grundbildungen «Kaufmann/Kauffrau EFZ» und «Kaufmann/Kauffrau EBA» (bisher Büroassistent/in EBA) umgesetzt. Die vorliegenden Reformen stellen sicher, dass die jungen Kaufleute auch in Zukunft optimal auf die sich verändernde Arbeitswelt vorbereitet werden.

→ **Link**

www.kfmv.ch › Über uns › Reform KV-Lehre



Berufsfeld 19, Informatik

Entwickler und Entwicklerin digitales Business EFZ

Entwickler und Entwicklerinnen digitales Business EFZ sind Profis, wenn es um digitale Lösungen geht. Mit ihrem Verständnis von Geschäftsprozessen und der Analyse von Daten helfen sie mit, Arbeitsschritte und ICT-Produkte zu optimieren und fit für die Zukunft zu machen. Dabei sind sie im ständigen Austausch mit Fachpersonen aus verschiedensten Bereichen sowie im direkten Kontakt mit der Kundschaft. Daher ist die Freude am Umgang mit Menschen und Technik sehr wichtig in diesem Beruf.

→ **Link**

www.ict-berufsbildung.ch › Verband › Digital Business EFZ



Schule

Erfolgsfaktoren für den Übertritt von Arbeiterkindern ans Gymnasium

Margrit Stamm, Professorin für Erziehungswissenschaften wirft einen Blick auf unser Bildungssystem und erläutert, dass Gymnasium und Universität Privileg der Schichten sind, die schon Bildung haben. Sie hat sich in einer Studie bewusst mit der Zielgruppe Arbeiterkinder auseinandergesetzt und erläutert Stolpersteine, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für einen Bildungsaufstieg.

→ **Quelle**

www.margritstamm.ch/dokumente/dossiers.html



Berufswahl

Weitgehend stabiler Lehrstellenmarkt

Wie aus einer Medienmitteilung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) von Mitte Juni hervorgeht, ist die Lage auf dem Lehrstellenmarkt stabil. Ferner heisst es in der Mitteilung: «Die Trendmeldungen, die das SBFI regelmässig bei den Kantonen einholt, zeigen, dass das Engagement der Wirtschaft für die Berufsbildung nach wie vor sehr gross ist. Die Unternehmen haben ein deutliches Interesse daran, Jugendlichen zukunftsfähige Ausbildungsplätze und attraktive Berufsperspektiven anzubieten. Damit sichern sie sich ihren Nachwuchs an gut qualifizierten Fachkräften.»

→ **Quelle**

www.admin.ch/gov/de › Dokumentation › Medienmitteilungen (13. Juni 2022)



Erste Klasse des Untergymnasiums der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen

Die Anforderungen entsprechen dem kantonalen Lehrplan Volksschule für die Mittelstufe der Primar- schule in Deutsch und Mathematik. Da es sich bei diesem Ausbildungsgang um ein freiwilliges Ange- bot im Bereich der Begabtenförderung handelt, wer- den ausserkantonale Schülerinnen und Schüler nicht zugelassen.

→ **Prüfungsort**

Kantonsschule am Burggraben St.Gallen

Deutsch

Schwergewichtig werden folgende Bereiche geprüft:

- selbstständiger sprachlicher Ausdruck beim Verfassen von Texten
- Verständnis und Interpretation stufengemässer Texte
- schriftliche Anweisungen verstehen und umsetzen können
- schriftliche Darstellung von Gelesenem und Beobachtetem, von eigenen Erlebnissen und Vorstellungen
- Wortschatz und Grammatik
- Fragen zu einem Filmausschnitt schriftlich beantworten

In gewissen Prüfungseinheiten darf der Duden verwendet werden. Er soll mitgebracht werden. Bei Bedarf stellt die Schule einzelne Exemplare zur Verfügung.

Mathematik

Die Prüfung in Mathematik besteht aus zwei Teilen: Mathematik mit Notizen und Mathematik ohne Noti- zen. Mitzubringen sind Lineal, Geodreieck und Zirkel. Die Benützung eines Taschenrechners als Hilfsmittel ist nicht erlaubt.

Erste Klassen des Gymnasiums

Schriftlich wird in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik (in zwei Prüfungsteilen: Mathematik I und Mathematik II) geprüft. Mündlich wird in den Fächern Deutsch und Französisch geprüft, sofern in den schriftlichen Prüfungen die notwendige Mindest- punktzahl nicht erreicht worden ist.

Grundlage für die Aufnahmeprüfung bildet in allen drei Fächern der kantonale Lehrplan Volksschule. Es wird davon ausgegangen, dass die Bewerberinnen und Bewerber zumindest über den Kompetenzstand bis zum Orientierungspunkt im 3. Zyklus verfügen.

Prüfungsbeispiele aus vergangenen Jahren finden sich auf der kantonalen Informationsplattform Matura- Navigator (www.maturanavigator.ch › Gymnasium › Aufnahme).

→ **Prüfungsorte**

Kantonsschule am Burggraben St.Gallen, Heerbrugg, Sargans, Wattwil und Wil

Deutsch

Im Fach Deutsch wird besonderes Gewicht auf die fünf Kompetenzbereiche (Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprache im Fokus und Literatur im Fokus) gelegt. Der Aufsatz muss den sprachformalen Kriterien der deut- schen Rechtschreibung entsprechen. Grundlage: Lehr- plan Volksschule des Kantons St.Gallen (Oberstufe, Fachbereich Deutsch) und die alternativ-obligatori- schen Lehrmittel «Die Sprachstarken» oder «Sprach- welt Deutsch». Je nach verwendetem Lehrmittel und Jahresplan werden gewisse Themen nicht rechtzeitig vor den Aufnahmeprüfungen behandelt (Thema Satz- glieder). Die Lehrpersonen der Sekundarschulen sind selbstständig dafür besorgt, dass alle Themen der Auf- nahmeprüfung rechtzeitig im Rahmen des regulären Unterrichts oder der speziellen Prüfungsvorbereitung behandelt werden.

Musteraufgaben zu ausgewählten Kompetenzen finden sich auf www.sg.ch › Bildung & Sport › Mittelschule › Aus dem Amt › Aufnahmeprüfung.

Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Teilen:

- Sprachprüfung (Dauer: 80 Minuten)
- Aufsatz (Dauer: 90 Minuten)

Dabei werden folgende Kompetenzen bis zum Orientierungspunkt im 3. Zyklus vorausgesetzt:

- D.2 Lesen: D.2.A.1, D.2.B.1, D.2.C.1
- D.3 Sprechen: D.3.C.1
- D.4 Schreiben: D.4.A.1, D.4.B.1, D.4.C.1, D.4.D.1, D.4.E.1, D.4.F.1
- D.5 Sprache (n) im Fokus: D.5.A.1, D.5.D.1, D.5.E.1
- D.6 Literatur im Fokus: D.6.A.1, D.6.A.2, D.6.B.1, D.6.C.1

Folgende Kompetenzen werden über den Orientierungspunkt hinaus bis zur erwähnten Kompetenzstufe vorausgesetzt:

- D.2 Lesen: D.2.B.1.i (ohne Sachtext-Hinterfragung), D.2.C.1.i
- D.4 Schreiben: D. D.4.C.1.h (ohne Schreiben an verschiedene Adressaten), D.4.D.1.f (ohne Verwendung von Vorlagen), D.4.E.1.g, D.4.F.1.g
- D.5 Sprache(n) im Fokus: D.5.D.1. f (nur können Präsens, Präteritum, Perfekt [und Plusquamperfekt] und Futur sowie Infinitiv und Personalform bestimmen [und bilden])
- D.6 Literatur im Fokus: D.6.B.1 f (ohne mehrere Werke eines Autors), D.6.C.1.i

Beim Aufsatz darf ein Rechtschreibwörterbuch verwendet werden. Es wird von der Mittelschule nicht zur Verfügung gestellt und ist von den Kandidatinnen und Kandidaten mitzubringen.

Hinweis: Der Lehrplan Volksschule sowie die Lehrmittel der Oberstufe arbeiten teilweise mit unterschiedlichen Terminologien. So heisst beispielsweise das Akkusativobjekt «Nominalgruppe im Akkusativ», Vorsilben und Verbusätze werden mit dem Begriff «Vormorphem» bezeichnet usw. Die Aufnahmeprüfung wird so ausgestaltet, dass die neuen und die bisher verwendeten Terminologien als Lösungen verwendet werden können.

Französisch

Die schriftliche Aufnahmeprüfung dauert 90 Minuten und besteht aus fünf Teilen:

- Teil A / Audiovisuelles Verstehen: Die Prüflinge können eine authentische Videosequenz verstehen und Fragen dazu auf Deutsch und teilweise auf Französisch beantworten.
- Teil B / Textverständnis: Die Prüflinge können einfache oder didaktisch aufbereitete schriftliche Texte verstehen und Fragen dazu auf Deutsch beantworten.
- Teil C / Wortschatz: Die Prüflinge können den in den Unités gelernten Wortschatz korrekt anwenden.
- Teil D / Grammatik: Die Prüflinge können grammatische Strukturen stufengerecht korrekt anwenden (z. B. Konjugationsformen wichtiger Verben, Pronomen, Präpositionen, Frageformen ...).
- Teil E / Freie Textproduktion: Die Prüflinge können einen zusammenhängenden Text in einfachen Sätzen verfassen (z. B. Erlebnis, Bildergeschichte, Zusammenfassung, Beschreibung, Brief, Postkarte).

Die allfällige mündliche Aufnahmeprüfung läuft wie folgt ab:

Die Kandidatinnen und Kandidaten bekommen ein Prüfungsblatt und haben 10 Minuten Vorbereitungszeit (ohne Hilfsmittel). Notizen auf dem Prüfungsblatt sind erlaubt bzw. erwünscht.

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... stellen sich in einigen Sätzen während etwa einer Minute selbst vor.
- ... lesen den Text auf dem Prüfungsblatt laut vor.
- ... beantworten die Fragen auf dem Prüfungsblatt.
- ... beantworten zusätzliche Fragen der Lehrperson.
- ... retournieren das Prüfungsblatt nach Abschluss der Prüfung an die Lehrperson.

Zwei Prüfungsbeispiele stehen online auf dem Maturanavigator zur Verfügung.

Das obligatorische Lehrmittel «dis donc!» korrespondiert mit dem Lehrplan Volksschule. Als Prüfungsstoff gelten die folgenden Teile:

- Band 7: Unités 1–6 plus Mémoparc
- Band 8: Unité 1

Der Lernwortschatz umfasst alle zu behandelnden Unités.

Die Kantonsschulen gehen davon aus, dass bei Schulbeginn des Gymnasiums im Sommer 2023 im Lehrmittel die Unité 3 im Band 8 behandelt worden ist.

Mathematik

Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Teilen:

- Mathematik I: ohne Taschenrechner
(Dauer: 90 Minuten)
- Mathematik II: mit Taschenrechner
(Dauer: 90 Minuten)

Grundlage für die Aufnahmeprüfung bilden neben dem kantonalen Lehrplan Volksschule, «math-buch 1» (überarbeitete Version ab 2013) und «mathbuch 2» (überarbeitete Version ab 2014) des Amtes für Volksschule. Es werden diejenigen Lernumgebungen des überarbeiteten «mathbuchs» vorausgesetzt, die bis Ende des 1. Semesters der 2. Sekundarklasse in der Grundlegung und in der zwingenden Vertiefung und Weiterführung zu behandeln sind.

Aus dem «mathbuch 1» werden Kompetenzen aus folgenden Lernumgebungen geprüft:

- 10 bis 23
- 25, 29, 30

Aus dem «mathbuch 2» werden Kompetenzen aus folgenden Lernumgebungen geprüft:

- 9 bis 13
- 16

Hinweis: In beiden Prüfungen Mathematik I und Mathematik II werden Geometriewerkzeuge benötigt. In Mathematik II darf ein schulüblicher Taschenrechner (ohne Algebra-System) eingesetzt werden. Als bekannt wird die Handhabung des Taschenrechners in folgenden Funktionen vorausgesetzt: Grundoperationen, Potenzieren, Wurzelziehen, Fließkommadarstellung von Zahlen. Für das Funktionieren des Rechners ist die Bewerberin bzw. der Bewerber selbst verantwortlich (Ersatzgerät mitbringen).

Studienbeginn September 2023

- Schulische Heilpädagogik
- Heilpädagogische Früherziehung
- Logopädie
- Psychomotoriktherapie



Die ersten Anmeldefenster sind geöffnet. Melden Sie sich jetzt für Ihr Masterstudium an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik an.

HfH

Prüfungsanforderungen für die Einheitsaufnahmeprüfung im Herbst 2023

Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule, Fachmittelschule und Berufsmaturität

Es wird schriftlich in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik (in zwei Prüfungsteilen: Mathematik I und Mathematik II) geprüft.

Grundlage für die Aufnahmeprüfung bildet in allen drei Fächern der kantonale Lehrplan Volksschule. Es wird davon ausgegangen, dass die Bewerberinnen und Bewerber zumindest über den Kompetenzstand bis zum Orientierungspunkt im 3. Zyklus verfügen.

Prüfungsbeispiele aus vergangenen Jahren finden sich auf der kantonalen Informationsplattform Matura-Navigator (www.maturanavigator.ch › FMS › Aufnahme).

→ **Prüfungsorte**

Kantonsschule am Brühl St.Gallen, Heerbrugg, Sargans und Wattwil

Deutsch

Im Fach Deutsch wird besonderes Gewicht auf die fünf Kompetenzbereiche (Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprache im Fokus und Literatur im Fokus) gelegt. Der Aufsatz muss den sprachformalen Kriterien der deutschen Rechtschreibung entsprechen. Grundlage: Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen (Oberstufe, Fachbereich Deutsch) und die alternativ-obligatorischen Lehrmittel «Die Sprachstarken» oder «Sprachwelt Deutsch». Je nach verwendetem Lehrmittel und Jahresplan werden gewisse Themen nicht rechtzeitig vor den Aufnahmeprüfungen behandelt (Thema Satzglieder). Die Lehrpersonen der Sekundarschulen sind selbstständig dafür besorgt, dass alle Themen der Aufnahmeprüfung rechtzeitig im Rahmen des regulären Unterrichts oder der speziellen Prüfungsvorbereitung behandelt werden.

Musteraufgaben zu ausgewählten Kompetenzen finden sich auf www.sg.ch › Bildung & Sport › Mittelschule › Aus dem Amt › Aufnahmeprüfung.

Die Ausnahmeprüfung besteht aus zwei Teilen:

- Sprachprüfung (Dauer: 60 Minuten)
- Aufsatz (Dauer: 60 Minuten)

Dabei werden folgende Kompetenzen bis zum Orientierungspunkt im 3. Zyklus vorausgesetzt:

- D.2 Lesen: D.2.A.1, D.2.B.1, D.2.C.1
- D.3 Sprechen: D.3.C.1
- D.4 Schreiben: D.4.A.1, D.4.B.1, D.4.C.1, D.4.D.1, D.4.E.1, D.4.F.1
- D.5 Sprache (n) im Fokus: D.5.A.1, D.5.D.1, D.5.E.1
- D.6 Literatur im Fokus: D.6.A.1, D.6.A.2, D.6.B.1, D.6.C.1

Folgende Kompetenzen werden über den Orientierungspunkt hinaus bis zur erwähnten Kompetenzstufe vorausgesetzt:

- D.2 Lesen: D.2.B.1.i (ohne Sachtext-Hinterfragung), D.2.C.1.i
- D.4 Schreiben: D. D.4.C.1.h (ohne Schreiben an verschiedene Adressaten), D.4.D.1.f (ohne Verwendung von Vorlagen), D.4.E.1.g, D.4.F.1.g
- D.5 Sprache(n) im Fokus: D.5.D.1. f (nur können Präsens, Präteritum, Perfekt [und Plusquamperfekt] und Futur sowie Infinitiv und Personalform bestimmen [und bilden])
- D.6 Literatur im Fokus: D.6.B.1 f (ohne mehrere Werke eines Autors), D.6.C.1.i

Beim Aufsatz darf ein Rechtschreibwörterbuch verwendet werden. Es wird von der Mittelschule nicht zur Verfügung gestellt und ist von den Kandidatinnen und Kandidaten mitzubringen.

Hinweis: Der Lehrplan Volksschule sowie die Lehrmittel der Oberstufe arbeiten teilweise mit unterschiedlichen Terminologien. So heisst beispielsweise das Akkusativobjekt «Nominalgruppe im Akkusativ», Vorsilben und Verbzusätze werden mit dem Begriff «Vormorphem» bezeichnet usw. Die Aufnahmeprüfung wird so ausgestaltet, dass die neuen und die bisher verwendeten Terminologien als Lösungen verwendet werden können.

Französisch

Die Aufnahmeprüfung dauert 75 Minuten und besteht aus fünf Teilen:

- Teil A / Audiovisuelles Verstehen: Die Prüflinge können eine authentische Videosequenz verstehen und Fragen dazu auf Deutsch und teilweise auf Französisch beantworten.
- Teil B / Textverständnis: Die Prüflinge können einfache oder didaktisch aufbereitete schriftliche Texte verstehen und Fragen dazu auf Deutsch beantworten.
- Teil C / Wortschatz: Die Prüflinge können den in den Unités gelernten Wortschatz korrekt anwenden.
- Teil D / Grammatik: Die Prüflinge können grammatische Strukturen stufengerecht korrekt anwenden (z. B. Konjugationsformen wichtiger Verben, Pronomen, Präpositionen, Frageformen).
- Teil E / Freie Textproduktion: Die Prüflinge können einen zusammenhängenden Text in einfachen Sätzen verfassen (z. B. Erlebnis, Bildergeschichte, Zusammenfassung, Beschreibung, Brief, Postkarte).

Das obligatorische Lehrmittel «dis donc!» korrespondiert mit dem Lehrplan Volksschule. Als Prüfungsstoff gelten die folgenden Teile:

- Band 7: Unités 1 bis 6 plus Mémoparc
- Band 8: Unités 1 bis 3

Der Lernwortschatz umfasst alle zu behandelnden Unités. Bis zum Ende der 3. Sekundarklasse sollten im Band 8 die Unités 1 bis 6 behandelt worden sein.

Mathematik

Die Aufnahmeprüfung besteht aus zwei Teilen:

- Mathematik I: ohne Taschenrechner (Dauer: 60 Minuten)
- Mathematik II: mit Taschenrechner (Dauer: 60 Minuten)

Grundlage für die Aufnahmeprüfung bilden neben dem kantonalen Lehrplan Volksschule, «mathbuch 1» (überarbeitete Version ab 2013) und «mathbuch 2» (überarbeitete Version ab 2014) des Amtes für Volksschule.

Es werden diejenigen Lernumgebungen des überarbeiteten «mathbuchs» vorausgesetzt, die bis Ende des 2. Semesters der 2. Sekundarklasse in der Grundlegung und in der zwingenden Vertiefung und Weiterführung zu behandeln sind.

Aus dem «mathbuch 1» werden Kompetenzen aus folgenden Lernumgebungen geprüft:

1, 3, 4, 6, 10 bis 12, 14 bis 23 und 25.

Aus dem «mathbuch 2» werden Kompetenzen aus folgenden Lernumgebungen geprüft:

3 und 9 bis 20.

Hinweis: In beiden Prüfungen Mathematik I und Mathematik II werden Geometriewerkzeuge benötigt. In Mathematik II darf ein schulüblicher Taschenrechner (ohne Algebra-System) eingesetzt werden. Als bekannt wird die Handhabung des Taschenrechners in folgenden Funktionen vorausgesetzt: Grundoperationen, Potenzieren, Wurzelziehen, Fliesskommadarstellung von Zahlen. Für das Funktionieren des Rechners ist die Bewerberin bzw. der Bewerber selbst verantwortlich (Ersatzgerät mitbringen).

Die Regierung hat am 30. August 2022 ein vom Bildungsrat beschlossenes Curriculum zur Stärkung der Informatik-Kompetenzen im Fachmaturitätslehrgang Pädagogik genehmigt. Es wurde von Fachleuten und der PHSG entwickelt.

Das von der Regierung verabschiedete Curriculum umfasst ein Konzept, einen Lehrplan und detaillierte Modulbeschreibungen. Ausserdem war die Stundentafel für diesen Lehrgang anzupassen.

In den neuen, obligatorisch zu besuchenden Unterrichtseinheiten werden die Schülerinnen und Schüler der Fachmaturität Pädagogik gezielt auf die Anforderungen vorbereitet, welche die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) an ihre Studierenden des Studiengangs Kindergarten- und Primarschulstufe im Fachbereich Informatik stellt. Das Curriculum wurde denn auch gemeinsam von Fachleuten der Mittelschulen und der PHSG entwickelt.

Das Curriculum wird an den Kantonsschulen am Brühl St.Gallen und Sargans bereits im laufenden Schuljahr zum Einsatz kommen. An den Kantonsschulen Heerbrugg und Wattwil erfolgt die Umsetzung ab dem Schuljahr 2023/24.

→ **Weitere Informationen**

Die erwähnten Unterlagen sind unter folgendem Link zu finden: www.sg.ch › Bildung & Sport › Mittelschulen › Lehrpläne und Stundentafeln › Fachmittelschule

Konzept, Lehrplan und Modulbeschreibungen finden sich in der Rubrik «Lehrpläne FMSplus», die Stundentafel unter «Stundentafel».



Die PHSG bietet im Jahr 2023 einen Ausbildungskurs für Praktikumslehrpersonen Sekundarstufe I an.

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen, die bei Kursbeginn mindestens im 4. Dienstjahr stehen. Es wird erwartet, dass sie bereit sind, die praktische Ausbildung von Studierenden der PHSG zu betreuen. Die Ausbildung berechtigt zur Führung aller Praktika der Ausbildung Sek I der PHSG und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- phil. I: sprachlich-historisch
- phil. II: mathematisch-naturwissenschaftlich
- C-Fächer: Bewegung und Sport / Bildnerisches Gestalten / Musik / Technisches Gestalten / Textiles Gestalten / Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Praktika

- Kompaktpraktika von 3 bis 6 Wochen
- Halbtagespraktika im Herbstsemester (Woche 38 bis 51) und Frühjahrssemester (Woche 8 bis 21)

Da die Studierenden nach einem Halbtagespraktikum an die PHSG wechseln, müssen die Hochschulstandorte Gossau und St.Gallen vom Praktikumsort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

Kursziele

Die Teilnehmenden können ...

- ... Praktika in enger Zusammenarbeit mit dem Mentoratsteam der PHSG planen, durchführen und reflektieren;
- ... Studierende im Praxisfeld fördern, beobachten, beurteilen, bewerten und beraten;
- ... bei Bedarf Kolleginnen und Kollegen als Fachpraktikumsleitungen beauftragen und betreuen.

Kursinhalt

Real- und Sekundarlehrpersonen (Lehrpersonen Sekundarstufe I) werden befähigt, als Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildner Studierende der PHSG nach erwachse-

nenbildnerischen Grundsätzen im Praxisfeld auszubilden. Die Kursteilnehmenden erkunden und erproben ihre zukünftige Tätigkeit selbstständig in Praktika.

→ Daten und Dauer

Dauer: 4½ Tage

1. Kurstag: Samstag, 25. Februar 2023
2. Kurstag: individuell im Praktikum 1 (Juni) bzw. HPC2 (Februar bis Mai)
3. Kurshalbttag: Mittwoch, 21. Juni 2023 (Nachmittag)
4. Kurstag: individuell im Praktikum 2 (August/September) bzw. HPC1 (September-Dezember)
5. Kurstag: Samstag, 4. November 2023

→ Kursleitung

Heini Beer und Rolf Engler, Leiter Berufspraktische Studien Sek I

Patrick Egger, Leiter Abteilung C-Fächer

→ Kursort

Hochschulgebäude PHSG, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

→ Kosten

Es wird kein Kursgeld erhoben. Die Unkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Der Kurs wird an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet und muss vollumfänglich absolviert werden. Er findet mit Ausnahme des 2. und 4. Kurstages während der unterrichtsfreien Zeit statt.

→ Informationen und Anmeldung

Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe I,

T 071 387 55 20, bps.sek1@phsg.ch

www.phsg.ch › Studium › Sekundarstufe I ›

Praktikumslehrpersonen

Download des Anmeldeformulars via Link oder bestellen bei bps.sek1@phsg.ch

→ Anmeldeschluss

Januar 2023

Das Praxisheft umfasst konkrete Hinweise für Lehrpersonen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Assistenzen sowie Schulleitungen zum Einsatz von Assistenzen. Die Hinweise bauen auf Forschungsergebnissen auf. Im Anhang finden sich Merkblätter und ein Plakat mit zentralen Punkten.

Im Forschungsprojekt «Kooperative Praxis von Assistenzen und Lehrpersonen im Unterricht der Regelschule (KoPrAss)» untersuchte ein Team der PHSG unter der Leitung von Prof. Dr. Bea Zumwald, wie Lehrpersonen und Assistenzen zusammenarbeiten. Auf der Grundlage der Forschungsergebnisse wurde neu ein Praxisheft erarbeitet.

Das Praxisheft richtet sich an Assistenzen, Lehrpersonen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie an Schulleitungen. Es thematisiert die Zusammenarbeit in Teams, bei denen Assistenzen mitarbeiten. Erwägt ein Team, neu Assistenzen einzusetzen, bietet das Praxisheft eine geeignete Diskussionsgrundlage. Es legt Voraussetzungen und grundlegende Überlegungen zum Einsatz von Assistenzen dar.

Das Praxisheft zeigt auf,

- welche Tätigkeiten die Assistenz übernehmen kann.
- was die Führungsaufgabe der Schulleitung beim Einsatz der Assistenz ist.
- wie Lehrperson, Assistenz und Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge erfolgreich zusammenarbeiten können.
- wie der Einsatz von Assistenzen in ein gesamtes pädagogisches Handeln unter der Verantwortung der Lehrperson und der Schulischen Heilpädagogik eingebettet werden kann.
- wo die Grenzen des Einsatzes von Assistenzen liegen.

Die Illustrationen wie auch ein Plakat unterstreichen die wichtigsten Aspekte. Mit der grafischen Gestaltung wird gezeigt, für welche Personen ein konkreter Hinweis wichtig ist. So können Assistenzen, Klassenlehrpersonen, Schulleitungen und Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen die für sie wichtigen Inhalte leicht finden.

→ Download und Bestellung

Das Praxisheft ist kostenlos als Download verfügbar. Eine gedruckte Version kann für Fr. 20.– bestellt werden.

www.phsg.ch › Forschung › Projekte ›

Assistenzen in der Schule



Schulergänzende Tagesstrukturen gehören zunehmend zu einem festen Angebot in den Gemeinden. Expertinnen und Experten der PHSG begleiten (Schul-)Gemeinden gemeinsam auf dem Weg zu einem qualitativ guten Betreuungsangebot.

In schulergänzenden Tagesstrukturen werden Kindergarten- und Schulkinder ergänzend zum Unterricht begleitet, betreut und gefördert. Ein gut ausgebautes und qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot ist eine Chance für Kinder, Eltern und je nach Ausgestaltung auch für die Schule. Tagesstrukturen begünstigen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und entsprechen dem wachsenden Bedarf von Eltern nach schulergänzender Betreuung. Tagesstrukturen bieten aber auch Möglichkeiten, Bildung und Betreuung ganzheitlich zu denken und Kinder vielfältig zu betreuen und zu fördern. Der Besuch der schulergänzenden Tagesstrukturen ist für Kindergarten- und Schulkinder freiwillig. Das Angebot ist für die Eltern zumeist mit Kosten verbunden.

Die Wichtigkeit des Themas wird durch aktuelle Bestrebungen des Bundes (vgl. Parlamentarische Initiative Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung der familienergänzenden Kinderbetreuung) und der Kantone (z. B. Kanton St.Gallen XXV Nachtrag Volksschulgesetz: Betreuungsangebot für Kinder in der Volksschule) unterstrichen.

Begleitangebot

Expertinnen der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) begleiten Ihre (Schul-)Gemeinde auf dem Weg zu einem qualitativ guten Betreuungsangebot. Um lokal passende Strukturen zu schaffen, benötigen die kommunalen Entscheidungsträger Projektideen und konkrete Betreuungskonzepte. Unser Angebot sieht neben der IST-Analyse der rechtlichen Bedingungen, Richtlinien und Empfehlungen von Bund, Kanton und Kibesuisse und auch eine Bedarfs- oder Situationsanalyse in einer Gemeinde vor. Auf Basis

der IST-Analyse werden mehrere mögliche Bausteine (Module, Kostenstruktur, Infrastruktur, Personal, Trägerschaft usw.) skizziert, die zu einem Modell für schulergänzende Tagesstrukturen passend für Ihre Gemeinde zusammengesetzt werden können.

Wir unterstützen Sie:

- in der Bedarfsabklärung,
- in der Prozessgestaltung,
- im Verfassen eines fundierten Konzepts,
- in der Umsetzung des Konzepts.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

→ Kontakt und Informationen

PHSG, Institut Bildungsevaluation, Entwicklung & Beratung
Stephanie Appius und Amanda Nägeli
T 071 858 71 20, bildungsevaluation@phsg.ch,
www.phsg.ch/bildungsevaluation



Untersuchung der Entwicklung motorischer Basiskompetenzen im Kindergarten und in der Primarschule



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen ist Teil des schweizweiten Forschungsprojekts zur Entwicklung motorischer Basiskompetenzen in der Kindheit – Bedeutung schulischer und ausserschulischer Aspekte (EMOKK-Studie). Kindergärten und Primarschulen der Stadt und des Kantons St.Gallen beteiligen sich daran.

Motorische Basiskompetenzen wie Werfen, Springen oder Laufen sind zentrale Voraussetzung für die Teilhabe an der Bewegungs- und Sportkultur. In den sprachregionalen Schweizer Lehrplänen sind sie im Fach Bewegung und Sport als bedeutsame fachliche Kompetenzen verankert. Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, die Entwicklung der motorischen Basiskompetenzen von Kindergarten- und Primarschulkindern in der Schweiz über mehrere Jahre zu begleiten und zu erklären. Welche individuellen, schulischen und ausserschulischen Faktoren beeinflussen die motorische Entwicklung von Kindern? Gibt es Unterschiede in den einzelnen Sprachregionen hinsichtlich der motorischen Kompetenzen der Kinder? Im Jahr 2022 wurden Erhebungen in Kindergärten und 1./2. Primarschulklassen der Stadt St.Gallen durchgeführt. Es haben sich 208 Kindergarten- und 176 Primarschulkinder der 1./2. Klasse beteiligt. Schweizweit konnten 1365 Kindergarten- und 1458 Primarschulkinder der 1./2. Klasse erfasst werden.

Im Kanton St.Gallen zeigen sich ähnliche Ergebnisse wie auch in anderen Kantonen. Sowohl im Kindergarten als auch in der Primarschule schneiden Jungen im «Etwas-Bewegen», dem Umgang mit dem Ball, besser ab als Mädchen. Diese zeigen bessere Leistungen im «Sich-Bewegen». Kinder, die pro Kompetenzbereich 0 bis 2 Punkte (von maximal 8) erreichen, weisen einen motorischen Förderbedarf auf. Von den Kindergartenkindern weisen 20,9 Prozent einen motorischen Förderbedarf im Kompetenzbereich «Etwas-Bewegen» auf und 18,2 Prozent zeigen einen Förderbedarf im «Sich-Bewegen». Bei den untersuchten Primarschulkindern weisen 7,4 Prozent einen Förder-

bedarf im «Etwas-Bewegen» auf und 9,8 Prozent im «Sich-Bewegen». Lehrpersonen erhalten im Nachgang zu der Erhebung eine klassenspezifische Rückmeldung über das motorische Kompetenzniveau ihrer Klasse. In den kommenden Monaten und Jahren sollen zudem Lernaufgaben erarbeitet und publiziert werden, welche Lehrpersonen in ihren Sportunterricht einbauen können. Diese zielen nicht nur auf die Förderung der fachlichen Kompetenzen, sondern auch auf die der überfachlichen Kompetenzen.

Für die Erhebungen im Jahr 2023 werden neben Kindergärten und Primarschulen der Stadt St.Gallen auch Kindergärten und Primarschulen im angrenzenden Kantonsgebiet angeschrieben und für eine Teilnahme an der EMOKK-Studie eingeladen. Der Erhebungszeitraum wird auf das dritte Quartal des Schuljahres 22/23 angesetzt. Der Längsschnitt wird noch bis 2024 fortgeführt.

→ Informationen

PHSG, Institut Professionsforschung & Kompetenzentwicklung (IPK), Bereich Professionsforschung,
Kontakt: Dr. Sonja Büchel, sonja.buechel@phsg.ch
www.phsg.ch › Forschung › Institute › Professionsforschung & Kompetenzentwicklung › Professionsforschung › EMOKK-Studie

Der Nordostschweizerische Volleyballverband (RVNO) organisiert den Schülervolleyballcup 2022/23 für Turnklassen, Stammklassen und Schulsportgruppen der Oberstufe.

Der Schülervolleyballcup bietet eine hervorragende Gelegenheit, den Stellenwert von Volleyball im Schulsport zu erhöhen, positive Gruppenerlebnisse zu schaffen und den Schülerinnen und Schülern Freude an einer weiteren Sportart zu vermitteln. Über drei Runden messen sich Schülergruppen der Oberstufe miteinander. Das Durchführungsdatum der Turnierhalbtage wird unter den Betreuern vereinbart. Die Wettkämpfe finden an verschiedenen Schulen der Ostschweiz statt. Jede teilnehmende Betreuungsperson kann auch Turnierorganisator sein. Jede Mannschaft muss an den drei Turnieren von einer erwachsenen Person (Lehrperson, Trainerin oder Trainer, Eltern) betreut werden.

Mögliche Turnier-Termine

- 1. Runde: 2. November 2022, 9. November 2022, 16. November 2022, 23. November 2022, 30. November 2022, 7. Dezember 2022, 14. Dezember 2022, 21. Dezember 2022
- 2. Runde: 11. Januar 2023, 18. Januar 2023, 24. Januar 2023, 1. Februar 2023, 8. Februar 2023, 15. Februar 2023, 22. Februar 2023
- 3. Runde: 1. März 2023, 8. März 2023, 15. März 2023, 22. März 2023, 12. April 2023, 19. April 2023, 26. April 2023, 3. Mai 2023, 10. Mai 2023

Kategorien

- Mädchen (Anfängerinnen): haben erst kürzlich das erste Mal Volleyball gespielt
- Mädchen (Fortgeschrittene): Annahmen gelingen bereits öfters, spielen ab und zu bzw. regelmässig auf Drei und smashen teilweise
- Knaben/Mixed (Anfänger): haben erst kürzlich das erste Mal Volleyball gespielt
- Knaben/Mixed (Fortgeschrittene): Annahmen gelingen bereits öfters, spielen ab und zu bzw. regelmässig auf Drei und smashen teilweise

→ Anmeldung

Mannschaften melden sich online unter www.schuelervolleyball.ch an. Für jede Mannschaft muss eine eigene Anmeldung erfasst werden.

→ Anmeldeschluss

Freitag, 28. Oktober 2022, 24.00 Uhr

→ Kontakt

Für Fragen steht Stefan Kümin gerne zur Verfügung. (stefan.kuemin@schulenaadorf.ch)

Hauptversammlung Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV), Sektion Oberrheintal

Einladung zur KLV-Hauptversammlung, Sektion Oberrheintal, am 7. November 2022 um 19 Uhr in der Aula Wiesental, Wiesentalerstrasse 8, in Altstätten.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Vorstellen der neuen Lehrpersonen, Verabschiedung der Frischpensionierten
3. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
4. Jahresbericht des Präsidiums
5. a) Kassabericht b) Bericht und Antrag der GPK
6. Sektionsbeitrag
7. Ersatzwahl Aktuarin Vorstand Sektion Oberrheintal
8. Aktuelles aus dem KLV
9. Anträge / Allgemeine Umfrage

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Schriftliche Anträge sind bis drei Wochen vor der Versammlung einzureichen.

Marie-Theres Lüchinger & Roland Bruderer

Co-Präsidium (r.bruderer@schalt.ch)

Wichtig!

Obligatorische Anmeldung per E-Mail an m.luechinger@schalt.ch bis am Montag, 24. Oktober 2022.

Neumitglieder der Sektion Oberrheintal bitte bei der Anmeldung vermerken (es gibt ein kleines Willkommensgeschenk).

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Mit rund 8'000 Arbeitsplätzen und über 13'300 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Buchs das Zentrum der Region Werdenberg. Kleinstädtisch, mit all seinen Vorzügen, eingebettet in einer wunderschönen Landschaft. Der ideale Wohn- und Arbeitsort. Überzeugen Sie sich selbst!

Die Schule Buchs mit ihren rund 1'500 Schülerinnen und Schülern verteilt auf sieben Schuleinheiten ist eine geführte Schule mit einem Schulpräsidium, einer Schulkommission und einem Rektorat. Infolge einer Nachfolgeregelung suchen wir per 1. Juli 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

Rektorin/Rektor (100%)

In dieser anspruchsvollen Führungsposition tragen Sie die Gesamtverantwortung für die Leitung der Schule, sind gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung der Stadt Buchs und führen die Mitarbeitenden der Schulverwaltung und Fachstellen. Sie übernehmen die Scharnierfunktion zwischen den sieben operativ handelnden Schulleitungen und dem strategisch führenden Schulpräsidium. Zusammen mit den Schulleitungen setzen Sie die strategischen Vorgaben um. Sie unterstützen die Schulleitungen in der Führungs- und Schulentwicklungsarbeit und leiten die Schulleitungskonferenz. Mit einem professionellen Qualitäts- und Personalmanagement gelingt es Ihnen, das Niveau der Schule Buchs zu sichern und weiterzuentwickeln.

Sie verfügen nebst einem Hochschulabschluss über ausgewiesene Führungserfahrung in einer vergleichbaren Position aus dem Bildungsumfeld oder aus der Privatwirtschaft. Mit Ihrer Kompetenz in Projektmanagement und Organisationsentwicklung entwerfen Sie Konzepte und schaffen die Voraussetzungen für deren Umsetzung. Sie kommunizieren und verhandeln erfolgreich mit den unterschiedlichsten Ansprechgruppen und ermöglichen damit zweckdienliche Lösungen. Ihr Interesse für Bildungsfragen und ein hohes Mass an Entscheidungskraft und Durchsetzungsvermögen ermöglichen Ihnen, gemeinsam mit der Schulleitung und dem Schulpräsidium die Zukunft der Schule Buchs proaktiv und prägend zu gestalten.

Gerne steht Ihnen die aktuelle Stelleninhaberin, Marina Lazzarini, für telefonische Erstinformationen zur Verfügung (Tel. 081 755 75 89). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Marlene Manser, Leiterin Personaldienst. E-Mail: personaldienst@buchs-sg.ch. Wir freuen uns auf Sie!

ensa: Weitere Erste-Hilfe-Kurse zum Umgang mit Jugendlichen in einer psychischen Krise



Aufgrund hoher Nachfrage unterstützen die drei Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden einen weiteren ensa-Erste-Hilfe-Präsenzkurs für den guten Umgang mit Jugendlichen in einer psychischen Krise mit einem finanziellen Beitrag.

Das Angebot richtet sich an Menschen aus den drei Kantonen, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten (z. B. Lehrpersonen, Jugileitende, Trainerinnen und Trainer usw.) und wissen wollen, was zu tun ist, wenn diese psychische Auffälligkeiten zeigen. Die Kosten pro teilnehmende Person belaufen sich auf 80 Franken statt 450 Franken.

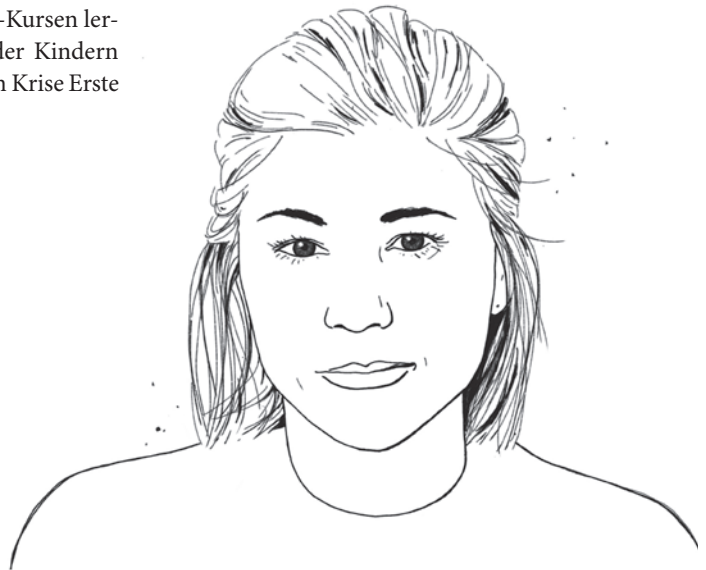
Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist durch Ereignisse wie die Pandemie, den Krieg in der Ukraine und weitere Faktoren stark belastet. Veränderungen im Alltag, Erschwernisse im Schulbereich, der Wegfall von Freizeitmöglichkeiten sowie finanzielle und gesundheitliche Sorgen in den Familien führten dazu, dass viele junge Menschen unter Angstgefühlen leiden, wütend sind und voller Sorgen in ihre Zukunft schauen. An ensa-Kursen lernen Menschen, die mit Jugendlichen oder Kindern arbeiten, wie sie im Falle einer psychischen Krise Erste Hilfe leisten können.

→ **Termin**

Der Kurs startet am 11. Januar 2023.

→ **Informationen und Anmeldung**

Weitere Informationen und Details zur Anmeldung finden Sie unter www.ofpg.ch/2022/05/ensa.



kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

Kulturagentinnen und Kulturagenten in Bazenheid – Abschlussprojekt neu gedacht

Sylvie Vieli, die von August 2019 bis August 2022 als Kulturagentin an der Primarschule Bazenheid wirkte, gab den Anstoss, das traditionelle Abschlussprojekt der zwei sechsten Klassen neu zu denken. Ein Ausflug ins WOW-Museum in Zürich wurde als Anlass genutzt, um ein Thema zu finden, das die Schülerinnen und Schüler inspiriert. Deren Antwort war eindeutig: Film! Einen lebendigen Einblick in dieses spannende – und gruselige! – Abschlussprojekt vermittelt der Blog-Beitrag auf www.kklick.ch. Ausserdem: kklick begrüsst Jelena Moser als Nachfolgerin von Sylvie Vieli und Kulturagentin in Bazenheid und Gais. Herzlich willkommen!

→ **Kontakt**

kklick – Geschäftsstelle AR/SG, T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › kklick aktiv

Bewegungsworkshop von Andrea Frei

Die Welt steht Kopf: Bewegungsworkshop zum Thema «Sehnsüchte»

Durch humorvolle und ansprechende Bewegungsspiele eröffnet Andrea Frei in diesem Workshop einen verspielten Zugang zu zeitgenössischem Tanz und Choreografie. Die Schülerinnen und Schüler erfahren einerseits, wie aus einfachen Bewegungsspielen eine Choreografie abgeleitet und inszeniert werden kann, sowie andererseits, wie sie aus eigenen Bildern Bewegungsmaterial entwickeln können.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 285.– plus Reisekosten

→ **Kontakt**

Andrea Frei, M 079 782 31 40, frei_a@gmx.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Die Welt steht Kopf

DOXS Tanzkompanie

Tanzworkshop «Z.trone»

Begleitend zur neuen Produktion «Z.trone», die in der Alten Fabrik Rapperswil gastiert, bietet die DOXS Tanzkompanie einen Tanzworkshop für Schulklassen an. Mit einer Kombination aus Bewegung, Schreiben und Gruppenarbeiten wird die kreative Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper gefördert, das Bewusstsein für unterbewusste Gefühle wie Angst und Wut gestärkt und in einen künstlerischen Ausdruck verwandelt.

→ Termine

Freitag, 4. November 2022,

8.15 Uhr Workshop und 10.15 Uhr Vorstellung oder

13.15 Uhr Workshop und 15.00 Uhr Vorstellung

→ Dauer

Vorstellung: 90 Minuten

Workshop: 60 Minuten

→ Kosten

Vorstellung: Fr. 10.– pro Person

Workshop: Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

DOXS Tanzkompanie, Stefanie Olbort, M 079 582 05 54,
kontakt@doxs-tanzkompanie.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Z.trone

FigurenTheater St.Gallen

Schulvorstellung:

Die Weihnachtsgans Auguste

Oh, du Fröhliche! Weihnachten steht vor der Tür und der Opersänger Luitpold Löwenhaupt trägt eine Überraschung für seine Familie unter dem Arm – eine lebendige Gans! Der Festtagsbraten! Bis zum Heiligen Abend soll das Tier im Keller sein Quartier haben. Peterle freundet sich mit der Gans an und tauft sie auf den Namen Auguste. Kind und Gans sind bereits unzertrennlich, als der Vater kurz vor Weihnachten Auguste in den Gänsehimmel schicken will. Aber er hat nicht mit dem Protest seiner Familie gerechnet. Luitpold erfindet eine üble List. Doch am Ende triumphiert die Gans, sonst wäre dies keine vergnügliche Weihnachtsgeschichte.

→ Termine

Montag, 12. Dezember 2022

Mittwoch, 14. Dezember 2022

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Freitag, 23. Dezember 2022

Jeweils 10.00 Uhr

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 3. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 45 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

FigurenTheater St.Gallen, T 071 223 12 47,
sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ Link

www.figurentheater-sg.ch

www.kklick.ch › Angebote › Die Weihnachtsgans Auguste

Schulvorstellung: Romeo und Julia

Im Institut für anrührende Liebesgeschichten in der Abteilung «Romeo und Julia» wird alles aufbewahrt, was mit dem Mythos von Shakespeares berühmtem Liebespaar zu tun hat: vom Angstseufzer einer Julia-Darstellerin kurz vor dem Auftritt bis zum kürzesten Schüleraufsatz, der je zum Thema geschrieben wurde. Irene Linzer und Hanka Robowsky, Verwalterinnen des Archivs, erwecken die aussergewöhnlichsten Romeos und Julias aus über 400 Jahren Aufführungsgeschichte zum Leben. Ein neues und fantasievolles Figurentheatererlebnis für Jugendliche.

→ Termine

Donnerstag, 17. November 2022,

Freitag, 18. November 2022

Jeweils 10.00 Uhr

Schulklassen können auf Anfrage auch die öffentlichen Abendvorstellungen zum Schultarif besuchen.

→ Zielgruppe

7. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

70 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

FigurenTheater St.Gallen, T 071 223 12 47,
sekretariat@figurentheater-sg.ch

→ Link

www.figurentheater-sg.ch

www.kklick.ch › Angebote › Romeo und Julia

Gemeindebibliotheken Kanton St.Gallen

Schweizer Erzählnacht: Besondere Stunden in der Bibliothek

An der Schweizer Erzählnacht öffnen die Bibliotheken ihre Räume zu aussergewöhnlicher Zeit: Im abendlichen Lampenschein können Schülerinnen und Schüler Geschichten lauschen, sich mit Büchern in Ecken kuscheln, ganz ins Lesen vertiefen und ihr Glück in Geschichten finden. Die Bibliothek wird zur magischen Bücher- und Erzählwelt, während draussen langsam der Mond aufgeht. Auch im Kanton St.Gallen beteiligen sich diverse Gemeindebibliotheken an der Erzählnacht und laden Schulen herzlich zur Teilnahme ein. Dabei unterstützen sie Lehrpersonen bei der Vorbereitung, z. B. der Auswahl von Büchern, die

vorgängig im Unterricht gelesen werden, und Umsetzung. Welche Bibliotheken das sind und weitere Informationen sind auf www.kklick.ch zu finden.

→ Termin

Freitag, 11. November 2022

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 9. Schuljahr

→ Kosten

Im zuständigen Gemeindegebiet in der Regel kostenlos

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Schweizer Erzählnacht

Kinokultur für die Schule

Filmtipp für 3. Zyklus: Animal

Bella und Vipulan sind 16 Jahre alt. Sie gehören zur Generation, die ihre Zukunft durch den Klimawandel und das sechste Massenaussterben der Arten bedroht sieht. Innerhalb von 50 Jahren könnte die Welt unbewohnbar werden. So sehr sie auch warnen, es ändert sich nicht wirklich etwas. Gemeinsam mit dem Regisseur Cyril Dion beschliessen sie, das Problem zu untersuchen und gehen zum Ursprung zurück: unserem Umgang mit der Natur und der Erde. Ein aufrüttelnder Dokumentarfilm über zwei Jugendliche, die sich für Klima- und Artenschutz engagieren. Gespräche mit Filmschaffenden sowie die vorgängige Sichtung des Filmes sind kostenlos möglich.

→ Termine

Termine auf Anfrage

→ Ort

Regionale Kinos in Herisau, Frauenfeld, Rapperswil, Romanshorn, St.Gallen, Uzwil, Weinfelden, Wil

→ Zielgruppe

7. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Kinobesuch: 100 Minuten

Gespräch mit Filmschaffenden (auf Anfrage): ca. 45 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person bei 50 Teilnehmenden

→ Kontakt

Kinokultur für die Schule, Sarah Lüdi, T 032 623 57 07,
info@kinokultur.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Animal

Konzert und Theater St.Gallen

Mobiles Theaterstück: Odysseus am Strand

Odysseus, König von Ithaka und Held von Troja, wacht eines Tages an einem Strand auf. Wie er dahin gekommen ist, weiss er nicht. Aber er ist bereit, von seinen Abenteuern zu erzählen. Diese können jedoch ein tiefsitzendes Gefühl nie auslöschen: Odysseus' Sehnsucht nach seinem Sohn Telemach und seiner Frau Penelope – und somit auch nach seiner Heimat, der Insel Ithaka. Mit zwangloser, schlagfertiger Sprache und einem Augenzwinkern nimmt uns Odysseus am Strand mit auf eine unterhaltsame Reise, beleuchtet ein altertümliches Epos aus heutiger Sicht und reichert eine Heldengeschichte mit menschlichen Emotionen, Ängsten und Bedürfnissen an. Das Ein-Mann-Stück kann von Oberstufenschulen für das Klassenzimmer gebucht werden, Nachgespräch auf Anfrage.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

9. bis 12. Schuljahr

→ **Kosten**

Fr. 450.– pro Vorstellung

→ **Kontakt**

Alissa Davidson, T 071 242 05 11, kbb@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Schauspiel: Felltuschgnusch

Seit jeher kommen die Tiere zum Frühlingsbeginn am Waldteich zusammen und waschen sich den Winter aus dem Pelz. Aufgeregt wird gemeckert und gezikkt. Die Situation entspannt sich erst, als alle ihre Felle am gewohnten Platz niederlegen und sich füdliblutt ins kühle Nass stürzen. Doch das Seichhörnli vertauscht heimlich die Felle. Als plötzlich der grimmige Oberjägermeister Brünzli erscheint, fliehen alle panisch aus dem Wasser und schnappen sich noch schnell ihr Fell. Das glauben sie zumindest... Ein turbulentes, musikalisches Abenteuer um Toleranz, Verständnis und Zusammenhalt – von und mit Marius von der Jagdkapelle. Zur Vor-/Nachbereitung werden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt.

→ **Schulvorstellungen**

Montag 5. Dezember 2022, Dienstag, 6. Dezember 2022

Montag, 12. Dezember 2022, Jeweils 14 Uhr im UM!BAU

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 6. Schuljahr

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

Priska Frei, T 071 242 06 06, p.frei@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Schulkonzert: Piccolo, Sax & Co.

Die kleinen Geigen kennen nur ihre eigene Streichinstrumentenfamilie, bis sie eines Tages Instrumenten begegnen, die sie noch nie zuvor gesehen haben: den Saxofonen! Gemeinsam machen sich die beiden Familien auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Instrumente. Sie begegnen einer Gitarre, Fagotten, Trompeten und vielen mehr. Und ein Instrument klingt aufregender als das andere!

→ **Termin**

Freitag, 11. November, 10.30 Uhr, Tonhalle

→ **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

→ **Kosten**

Fr. 5.– pro Person

→ **Kontakt**

Priska Frei, T 071 242 06 06, p.frei@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Schulkonzert: Hänsel und Gretel

Hänsel und Gretel verlaufen sich im Wald, entdecken das knusprig-süsse Lebkuchenhäuschen und werden von der bösen Hexe gefangen genommen. Doch die Geschwister sind klug – am Ende heisst es: Ende gut, alles gut. Die Musik von Engelbert Humperdinck ist märchenhaft schön und eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten.

→ **Termine**

Freitag, 9. Dezember 2022, 10.30 Uhr, Tonhalle

Freitag, 23. Dezember 2022, 15.00 Uhr, Tonhalle

→ **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

→ **Kosten**

Fr. 5.– pro Person

→ **Kontakt**

Priska Frei, T 071 242 06 06, p.frei@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Kunst Halle St.Gallen

Workshop in der Ausstellung

«Warum Kunst?» von Milo Rau

Milo Rau erhält dieses Jahr den «Grossen Kulturpreis» der St.Gallischen Kulturstiftung. Anlässlich dieser Auszeichnung findet in der Kunst Halle Sankt Gallen eine Ausstellung zu seiner filmischen, theatralen und aktivistischen Arbeit statt. Rau beschreibt gesellschaftliche Realitäten, weltumspannende Innenräume der globalen Wirtschaft; ihre Alpträume und Hoffnungen, ihre Unter- und Gegenwelten. Schulklassen lernen in einer dialogischen Führung Raus Arbeiten kennen, in kleineren Gruppen wird diskutiert, um schlussendlich im Plenum die wichtigsten Erkenntnisse herauszukristallisieren. Dabei wird die Frage «Warum Kunst?» aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

→ **Einführungsabend für Lehrpersonen**

Dienstag, 22. November 2022, 18.00 Uhr

→ **Termine Workshop**

22. November bis 18. Dezember 2022, Termine nach Absprache

→ **Zielgruppe**

Ab dem 7. Schuljahr

→ **Kosten**

Für Schulklassen aus den Kantonen, SG, AR und AI kostenlos

→ **Kontakt**

Anna Beck-Wörner, T 071 222 10 14, vermittlung@k9000.ch

→ **Link**

www.k9000.ch

Workshop mit Sängerin Nathalie Maerten

Workshop: Auftreten will geprobt sein

Lampenfieber kann vor Prüfungen, Reden, Vorträgen, Auftritten vor Publikum oder Vorstellungsgesprächen auftreten. Nathalie Maerten kennt diese Situationen aus ihrem Berufsalltag als Sängerin und Schauspielerin. In diesem Workshop bekommen Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art verschiedene Werkzeuge in die Hand, um mit dem Lampenfieber umzugehen. Sie lernen unterschiedliche Techniken, beispielsweise aus dem Schauspiel, und proben ein sicheres Auftreten.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

4. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

2½ Stunden

→ **Kosten**

Fr. 400.–

→ **Kontakt**

Nathalie Maerten, M 076 571 30 34, nathalie@maerten.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Auftreten will geprobt sein

Workshop mit Künstler Roman Rutishauser

KunstWerkPlatz:

Workshop zu künstlerischer Freiheit

Zu Beginn des Besuches beim Künstler und Musiker Roman Rutishauser improvisiert er musikalisch mit den Schülerinnen und Schülern und lädt sie dann mit einer künstlerischen Aktion ein zu einem verblüffenden Ausflug in ein Denken, das neue Ideen entstehen lassen kann. Dann gehen die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen künstlerischen Wege – sei es beim Malen, Bildhauen, Tonen, Bauen, Installieren, Musik machen, Gipsen oder einfach beim stillen Denken. Der Künstler berät und unterstützt, aber nur dann, wenn er darum gebeten wird.

→ **Termine**

Termine auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Halb- oder Ganztage

→ **Kosten**

Fr. 200.– pro Halbtage plus Fr. 5.– Materialkosten pro Person

→ **Kontakt**

Roman Rutishauser, M 079 314 05 86, info@romanrutishauser.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › KunstWerkPlatz

**Zwei gekochte Speisen genügen:
Dialogische Führung zu klösterlichen Idealen**

Ums Jahr 600 pilgert eine Gruppe von Mönchen aus Irland aufs Festland. Einer von ihnen ist Gallus. Im Wald, wo er sich als Einsiedler niederlässt, entsteht das Kloster St.Gallen. Weshalb setzen sich Mönche den Gefahren langer Reisen und der Einsamkeit aus? Nach welchen Regeln leben sie im Kloster, sodass ihnen «zwei gekochte Speisen genügen»? Antworten zu diesen Fragen finden die Schülerinnen und Schüler anhand von Exponaten im Gewölbekeller und im Dialog mit der Vermittlungsperson.

→ Termine

Termine auf Anfrage

→ Zielgruppe

5. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

90 Minuten

→ Kosten

Fr. 190.–

→ Kontakt

Stiftsbezirk St.Gallen, Eva Dietrich, T 071 227 34 39,
kulturvermittlung@stiftsbezirk.ch

→ Link

www.stiftsbezirk.ch
www.kklick.ch › Angebote › Zwei gekochte Speisen genügen

**Mobiles Kino in Ihrer Gemeinde
im Herbst 2023**

Roadmovie bringt das Kino in die Schule. In unserem Kinobus haben wir alles dabei, was es für einen Kino- und Filmbildungsnachmittag braucht. Das moderierte Programm mit Schweizer Kurzfilmen vermittelt dem jungen Publikum einen lebendigen Einblick ins Geschichtenerzählen mit dem Medium Film und bringt ihm Film als eigenständiges künstlerisches Medium näher. Im Zentrum stehen das gemeinsame Kinoerlebnis sowie die emotionale Wirkung der Filme. Der Kino- und Filmbildungsnachmittag wird im Rahmen der Tournee angeboten, die 2023 vom 18. September bis 17. November durch 36 kleine Gemeinden in der ganzen Schweiz führt. Jeder Roadmovie-Kinotag umfasst neben dem Nachmittagsprogramm für die Primarschule eine öffentliche Abendvorführung in der Gemeinde. Bedingung ist deshalb die Teilnahme der Gemeinde.

→ Anmeldeschluss für die Tournee 2023

15. Dezember 2022

→ Termine Tournee 2023

Montag, 18. September 2023 / Dienstag, 19. September 2023 / Donnerstag, 21. September 2023 / Freitag, 22. September 2023
Montag, 25. September 2023 / Dienstag, 26. September 2023 / Donnerstag, 28. September 2023 / Freitag, 29. September 2023

→ Zielgruppe

1. bis 6. Schuljahr

→ Dauer

90 Minuten

→ Kosten

Fr. 500.– für Vorführung am Nachmittag und Abend plus Kost und Logis für das dreiköpfige Roadmovie-Team (je nachdem werden diese Kosten von der Gemeinde übernommen)

→ Kontakt

Verein Roadmovie, Alva Hagner, ahagner@roadmovie.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Mobiles Kino in Ihrer Gemeinde

UNICEF-Sternenwochen

Kinderrechte kennenlernen mit den Sternenwochen



Unter dem Aspekt der Menschen- und Kinderrechtsbildung sieht der Lehrplan 21 vor, Kinder über ihre Rechte aufzuklären und sie dafür zu sensibilisieren. UNICEF Schweiz und Liechtenstein unterstützt Lehrpersonen dabei, indem sie Informationsmaterial und Projekte zu Kinderrechten anbietet, wie etwa die «Sternenwochen»-Sammelaktion. Hierbei sammeln Kinder auf ihre eigene kreative Weise Spenden für Kinder in Not. Lehrpersonen können gemeinsam mit den Kindern eine konkrete Sammelaktion durchführen und gleichzeitig die Kinderrechtsbildung gemäss Lehrplan umsetzen. Manch ein Kind entwickelt dabei Fähigkeiten, die es noch gar nicht kannte.

Dieses Jahr finden die Sternenwochen vom 20. November bis Weihnachten 2022 statt. Die Sammelaktion unterstützt heuer Kinder im Süden von Madagaskar, wo aufgrund des Klimawandels die schlimmste Dürre seit 40 Jahren herrscht. Viele Familien hungern. Jedes zweite Kind ist chronisch mangelernährt, insbesondere Kinder unter fünf Jahren so schwer, dass ihr Leben bedroht ist. Mit der Sammelaktion ermöglicht UNICEF unter anderem, akut mangelernährte Kleinkinder mit Spezialnahrung sowie mit medizinischer und materieller Hilfe zu versorgen.

→ Weitere Informationen

Detaillierte Informationen, Kinderrechtsmaterialien und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter www.sternenwochen.ch.

Aktionstag «Impulse Day»

«D’Kanti z’St.Gallä wött dä Natur gfallä»

Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit erhalten im Schulalltag der Kantonsschule am Burggraben einen höheren Stellenwert. Sie nimmt als erste Kantonsschule in St.Gallen am vierjährigen Bildungs- und Klimaschutzprogramm des Vereins Myblueplanet teil. Den Startschuss ins Programm machte der Aktionstag «Impulse Day» Anfang September.

Am Aktionstag ging es vor allem um Nachhaltigkeit, aber auch um Inspiration und Kreativität. So durfte der zweite Jahrgang nach Impulsreferaten der lokalen und nationalen Unternehmen die Köpfe zusammenstecken und eigene Klimaprojekte für ihre Schule konzipieren. Von den rund 70 Ideen wurden drei Projekte auserkoren, die im Rahmen des Klimaschule-Pro-

Food Waste ganz praktisch vermittelt.





Konkrete Projektideen werden in Gruppen ausgearbeitet.

gramms umgesetzt werden können. Während die einen für einen kleineren CO₂-Ausstoss an ihrer Schule tüftelten, band sich die 4. Klasse von Martin Rotta die Kochschürzen um und bereitete unter Anleitung des Mensachefs Patrick Vogt einen Klimazmittag für mehr als 700 Personen zu.

Ein weiterer Programmpunkt am Aktionstag war das Planspiel «New Commons Game», bei dem sich die Schülerinnen und Schüler in der Rolle von Hochseefischern wiederfanden und den heiklen Umgang mit öffentlich zugänglichen, aber begrenzten Ressourcen kennenlernten. Als Abschluss trafen sich die Klassen in der Aula und projizierten die gewonnenen Erkenntnisse und Strategien des Spiels auf die echte Welt.

Mit dem Slogan «D’Kanti z’St.Gallä wött dä Naturfallä» macht sich die Kantonsschule auf den Weg zur Klimaschule. Gemeinsam mit der Organisation Myblueplanet setzt die Schule in den nächsten vier Jahren vielfältige Bildungs- und Klimaschutzaktivitäten um, die den ökologischen Fussabdruck langfristig senken sollen.

→ Weitere Informationen

Einen ausführlichen Bericht zum «Impulse Day» an der Kantonsschule am Burggraben finden Sie unter www.klimaschule.ch › Aktuelles › News › Ein Impulse Day mit Wirkung

Pusch-Projektwoche

Neues Projektwochenangebot zum Thema «Food Waste»



Die Stiftung Pusch hat zum Thema «Food Waste» ein neues Projektwochenangebot für den 3. Zyklus zusammengestellt. Mit deren Hilfe setzen sich die Schülerinnen und Schüler während einer ganzen Aktionswoche oder an einzelnen Projekttagen eingehend mit dem Thema «Lebensmittelverschwendung» auseinander und leiten über ein Exkursions- und ein Ideenmodul praktische Food-Save-Aktionsmöglichkeiten für den (Schul-)Alltag ab. Das Ganze wird von einem gemeinsamen Auftakt und einem abschliessenden Reste-Festessen eingrahmt.

→ Weitere Informationen

www.pusch.ch › Für Schulen › Unterrichtsmaterial › Projektwochen

Outdoor-Erlebnisbesuch: Tiere im Winter



© Peter Roth

Auf dieser Outdoor-Exkursion lernen Schülerinnen und Schüler die überlebenswichtigen Tricks und Kniffe von Tieren im Winter kennen, lesen Spuren und Fährten und lauschen Geschichten über die Waldbewohner. Viele Bewegungsspiele gehören zum Programm, ebenso ein Feuer und Punschausschank. Das rund dreistündige Naturerlebnis findet in einem Wald in Schulhausnähe statt.

→ **Weitere Informationen**

www.wwfost.ch › Das können Sie tun › Schulen › Erlebnisbesuche › Tiere im Winter

**Neuer Ausleihrucksack:
Nussliebhaberin im Winterschlaf**



© Stadtwildtiere

Mit dem Knacknussrucksack begeben Sie sich mit Ihrer Klasse im Schulunterricht auf die Suche nach der kleinen heimischen Haselmaus. Die Haselmaus ist eine leise Bewohnerin unserer Hecken und Wälder und macht einen mehrmonatigen Winterschlaf. Doch wo schläft sie, was frisst sie und mit wem ist sie ver-

wandt? Der Rucksack beantwortet diese Fragen und beinhaltet nebst vielen Spielideen einen echten Nagerschädel, Bücher mit Informationen zu Nussliebhabern und anderen Wildtieren sowie Anleitungen, um auf Spurensuche zu gehen.

→ **Weitere Informationen**

www.wwfost.ch › Service › Ausleihen

**WWF-Lauf:
Indoor-Erlebnis für die ganze Klasse**

Gemeinsam laufen und dabei Gutes tun ist ein sinnvolles und abwechslungsreiches Erlebnis vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Bleiben Sie in Bewegung und führen Sie im Winterhalbjahr einen eigenen Lauf, Schlittel- oder Schwimmplausch mit Ihrer Klasse (oder auch mehreren Klassen Ihres Schulhauses) durch. Die schulhauseigenen WWF-Läufe lassen sich im Sportunterricht oder an einem anderen Anlass integrieren und sorgen für Auflockerung im Schulalltag. Das passende Material, hilfreiche Dokumentvorlagen, eine digitale Spendenabwicklung, Erinnerungspräsentate und weitere Extras werden zur Verfügung gestellt.

→ **Weitere Informationen**

www.wwfost.ch › Das können Sie tun › WWF-Läufe › Interne WWF-Läufe



© Fotostudio Bühler

Kindergarten

Gossau

Kindergarten

50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Kindergarten Hirschberg
- **Kontakt** Claudia Gisi, Schulleiterin, M 077 418 21 80, claudia.gisi@schulegossau.ch
- **Adresse** <https://stadtgossau.abacuscity.ch>
- **Frist** 28. Oktober 2022

St.Gallen

Kindergarten

45 Prozent

- **Dauer** 21. November 2022 bis 31. Juli 2023
- **Ort** Primarschule Engelwies
- **Kontakt** Julia Steck, Schulleiterin, T 071 968 03 49, julia.steck@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 1. November 2022

St.Gallen

Kindergarten

90 Prozent

- **Dauer** 9. Januar bis 31. Juli 2023
- **Ort** Primarschule Engelwies
- **Kontakt** Julia Steck, Schulleiterin, T 071 968 03 49, julia.steck@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Dezember 2022

Rapperswil-Jona

Kindergarten

24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 31. Dezember 2022

Primarstufe

St.Gallen

Klassenlehrperson 5. Klasse

100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Primarschule Rotmonten-Gerhalde
- **Kontakt** T 071 499 22 05, marco.kaeppli@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 21. Oktober 2022

St.Gallen

Primarstufe 1./2. Klasse

96 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Primarschule Grossacker St.Gallen
- **Kontakt** Tobias Mattes, T 071 499 14 25, tobias.mattes@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Oktober 2022

St.Gallen

**Primarstufe/Grundstufe 1./2. Klasse
19 bis 22 Lektionen**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Primarschule Grossacker St.Gallen
- **Kontakt** Tobias Mattes, Schulleiter Stv.,
T 071 499 14 25, tobias.mattes@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Oktober 2022

St.Gallen

**3. Klasse
15 bis 21 Lektionen**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2023
- **Ort** Primarschule Halden St. Gallen
- **Kontakt** Annina Fricker, Schulleitung, T 071 499 24 30,
annina.fricker@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Dezember 2022

Wittenbach

**Unterstufe
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Claudia Van Winden, M 079 836 09 80,
schulleitung.sonnenrain@schule-wittenbach.ch
- **Adresse** primarschule@wittenbach.ch
- **Frist** 26. Oktober 2022

Eggersriet-Grub

**3./4. Doppelklasse
50 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Jürg Seitter, Leiter Schulen, M 079 635 98 31,
juerg.seitter@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Schule Eggersriet Grub, Mühlbachstrasse 1,
9034 Eggersriet
- **Frist** 20. Oktober 2022

Rorschacherberg

**Primarlehrperson Diplomtyp A
100 Prozent**

- **Antritt** 28. November 2022
- **Ort** Schuleinheit Wildenstein
- **Kontakt** Richard Müller, Schulleiter, T 058 100 82 00,
richard.mueller@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 21. November 2022

Au-Heerbrugg

**Unterstufe 2. Klasse
24 Lektionen**

- **Dauer** 6. Februar bis 7. Juli 2023
- **Ort** Schulhaus Wees, 9434 Au/SG
- **Kontakt** Andreas Schmid, Schulleiter,
T 071 744 60 27, andreas.schmid@psah.ch
- **Adresse** Walzenhauserstrasse 2, 9434 Au/SG
- **Frist** 25. November 2022

Balgach

**Textiles und bildnerisches Gestalten
21 bis 24 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Primarschule Balgach
- **Kontakt** Christof Bicker, Schulleiter, T 071 552 20 20,
christof.bicker@psbalgach.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Turnhallestrasse 1,
9436 Balgach
- **Frist** 18. November 2022

Sargans

**Klassenlehrperson für eine 5. Klasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Primarschule im OZ, Sargans
- **Kontakt** Christina Flühler, Schulleiterin Primarschule,
T 081 725 56 92, christina.fluehler@schulesargans.ch
- **Adresse** Schulrat Sargans, Postfach 80,
Städtchenstrasse 45, 7320 Sargans
- **Frist** 20. Oktober 2022

Quarten

Klassenlehrperson für 5. Klasse
25 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Schulhaus Mols
- **Kontakt** Natalie Buner, Schulleiterin, T 081 710 38 22, natalie.buner@quarten.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Quarten, Walenseestrasse 7, 8882 Unterterzen
- **Frist** 18. Oktober 2022

Uznach

TG, Sport, BG
24 Lektionen

- **Dauer** 10. April bis 7. Juli 2023
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Brigitte Fischer, T 055 285 38 06, brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Herrenackerstrasse 29, 8730 Uznach
- **Frist** 24. Dezember 2022

Uznach

Klassenlehrperson 4. Klasse
25 Lektionen

- **Dauer** 10. April bis 7. Juli 2023
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Brigitte Fischer, T 055 285 38 06, brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Herrenackerstrass 29, 8730 Uznach
- **Frist** 24. Dezember 2022

Rapperswil-Jona

Klassenlehrperson Unterstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Cindy Eicher, T 055 225 80 13, cindy.eicher@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 31. Dezember 2022

Eschenbach

Primarstufe
25 Lektionen

- **Antritt** 6. Februar 2023
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin, T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Angelika Uhl, Rütistrasse 1, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 31. Oktober 2022

Jonschwil

Teamteaching und DaZ
(Deutsch als Zweitsprache)
15 bis 19 Lektionen

- **Antritt** 24. Oktober 2022
- **Ort** Jonschwil
- **Kontakt** Cécile Hüppi, Schulleitung, T 071 929 53 05, cecile.hueppi@schulen-js.ch
- **Adresse** Schulhaus Notker, Schulstrasse 14, 9536 Schwarzenbach
- **Frist** 9. Dezember 2022

Jonschwil

Englisch 5./6. Klasse, Teamteaching und DaZ
1./2. Klasse
13 oder 6 und 7 Lektionen

- **Antritt** 13. Februar 2023
- **Ort** Schwarzenbach
- **Kontakt** Cécile Hüppi, T 071 929 53 05 / M 078 604 85 58, cecile.hueppi@schulen-js.ch
- **Adresse** Primarschulhaus Schwarzenbach, Schulstrasse 14, 9536 Schwarzenbach
- **Frist** 2. Dezember 2022

Flawil

2. Klasse
21 Lektionen

- **Antritt** 1. Januar 2023
- **Ort** Schulhaus Feld
- **Kontakt** Manuela Brunner, T 071 393 10 63, manuela.brunner@schuleflawil.ch
- **Adresse** sl.feld@schuleflawil.ch
- **Frist** 24. Oktober 2022

Wil

**Klassenlehrperson 5. Klasse
22 Lektionen**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Primarschule Lindenhof
- **Kontakt** Thomas Osterwalder, Schulleiter,
T 071 929 35 31, thomas.osterwalder@swil.ch
- **Adresse** thomas.osterwalder@swil.ch
- **Frist** 15. November 2022

Niederwil

**1. Klasse als Zusatzlehrperson
60 Prozent**

- **Antritt** 24. Oktober 2022
- **Ort** Niederwil
- **Kontakt** Susanne Rietmann, Schulleitung,
M 079 260 59 87, susanne.rietmann@schuleniederwil.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Im Dorf 10, 9203 Niederwil
- **Frist** 1. Dezember 2022

Oberstufe

Gossau

**Deutsch-Integrationsklasse
60 Prozent**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2023
- **Ort** Oberstufenzentrum Buechenwald
- **Kontakt** Thomas Eberle, Schulleiter, M 079 344 54 04,
thomas.eberle@schulegossau.ch
- **Adresse** <https://stadtgossau.abacuscity.ch>
- **Frist** 26. Oktober 2022

Gossau

**Verschiedene Fachbereiche
10 bis 70 Prozent**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2023
- **Ort** Oberstufenzentrum Buechenwald
- **Kontakt** Thomas Eberle, Schulleiter, T 079 344 54 04,
thomas.eberle@schulegossau.ch
- **Adresse** <https://stadtgossau.abacuscity.ch>
- **Frist** 26. Oktober 2022

St.Gallen

**Oberstufe phil. 2 und/oder Schulische/-r
Heilpädagogin/Heilpädagoge
80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Timeout-Schule Stadt St.Gallen
- **Kontakt** André Brandl, Schulleiter Timeout-Schule,
T 071 499 12 50, andre.brandl@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Oktober 2022

St.Gallen

**DaZ Lehrperson
50 Prozent**

- **Antritt** 6. Februar 2023
- **Ort** Schulhaus Buchental/Zil
- **Kontakt** Elisabeth Tobler/Fiona Herpich,
T 071 499 28 08, elisabeth.tobler@stadt.sg.ch
- **Adresse** Oberstufe Ost, Schulhaus Zil, Zilstrasse 61,
9016 St.Gallen
- **Frist** 15. November 2022

Goldach

**Oberstufe
40 bis 50 Prozent**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2023
- **Ort** Goldach
- **Kontakt** Elmar Hürlimann, Schulleiter,
T 058 228 78 19, elmar.huerimann@goldach.ch
- **Adresse** www.schulegoldach.ch
- **Frist** 31. Oktober 2022

Oberriet-Rüthi

**WAH Lehrperson
100 Prozent**

- **Dauer** 1. August 2023 bis 31. Juli 2024
- **Ort** Montlingen
- **Kontakt** Martin Sutter und Peter Weder,
T 071 763 62 40, martin.sutter@orschulen.ch oder
peter.weder@orschulen.ch
- **Adresse** Oberstufenzentrum Montlingen, Bergliweg 6,
9462 Montlingen
- **Frist** 3. Februar 2023

Schmerikon

**Oberstufe/Realstufe
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 6. Februar 2023
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Martin Stössel, M 076 383 78 13, schulleiter.os@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon, Oberseestrasse 1, 8716 Schmerikon
- **Frist** 25. November 2022

Rapperswil-Jona

**Oberstufe
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Cindy Eicher, T 055 225 80 13, cindy.eicher@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 31. Januar 2023

Logopädie

Andwil-Arnegg

**Logopädie
4 Lektionen**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Andwil SG
- **Kontakt** Wehri Cyrill, Schulleitung, T 071 383 25 13, schulleitung@andwil-arnegg.ch
- **Adresse** Arneggerstrasse 14, 9204 Andwil
- **Frist** 30. November 2022

Sonderpädagogik

St.Gallen

**Oberstufe phil. 2 und/oder
Schulische/-r Heilpädagogin/Heilpädagoge
80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Timeout-Schule Stadt St.Gallen
- **Kontakt** André Brandl, Schulleiter Timeout-Schulen, T 071 499 12 50, andre.brandl@stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Oktober 2022

Wildhaus-Alt St.Johann

**Schulische Heilpädagogik
6 bis 12 Lektionen**

- **Antritt** 9. Januar 2023
- **Ort** Wildhaus
- **Kontakt** Jürg Raschein, T 071 999 90 11, juerg.raschein@schule-whasj.ch
- **Adresse** Bergstrasse 3, 9656 Alt St.Johann
- **Frist** 28. Oktober 2022

Wildhaus-Alt St.Johann

**Schulische Heilpädagogik
6 bis 12 Lektionen**

- **Antritt** 9. Januar 2023
- **Ort** Wildhaus
- **Kontakt** Jürg Raschein, T 071 999 90 11, juerg.raschein@schule-whasj.ch
- **Adresse** Bergstrasse 3, 9656 Alt St.Johann
- **Frist** 28. Oktober 2022

Schulleitung

Wartau

**Schulleitungen für Kindergarten und
Primarstufe
je 60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Schule Wartau
- **Kontakt** Bruno Seifert, Schulpräsident, T 081 740 20 39, bruno.seifert@schulewartau.ch
- **Adresse** Gemeinde Wartau, Poststrasse 51, 9478 Azmoos
- **Frist** 20. Oktober 2022

Uznach

**Schulleitung für Kindergarten und Unterstufe
50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Felix Rüegg, T 055 285 38 02, felix.rueegg@uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Fredi Fäh, Leiter der Schulverwaltung, Postfach 434, 8730 Uznach
- **Frist** 28. Oktober 2022

Rapperswil-Jona

Schulleitungspersonen

35 bis 95 Prozent

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Schuler Yvonne, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 31. Dezember 2022

Stiftung Hochsteig

Schulleitung

50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Lichtensteig
- **Kontakt** Claudia R. Mattle, T 071 988 80 72, gesamtleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Schulheim Hochsteig, Claudia R. Mattle, Gesamtleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 18. November 2022

Private Sonderpädagogik

HPS Flawil

Klassenlehrperson Oberstufe

70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Helena Reisch, T 071 394 15 00, helena.reisch@hpsflawil.ch
- **Adresse** Institutionsleitung HPS Flawil, Unterstrasse 29, 9230 Flawil
- **Frist** 30. November 2022

Stiftung Kronbühl

Heilpädagogische Förderung

60 Prozent

- **Antritt** 24. Oktober 2022
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Heidrun Ochsenreiter, Bereichsleiterin Schule, T 071 292 19 50, heidrun.ochsenreiter@sh-k.ch
- **Adresse** Stiftung Kronbühl, Personaldienst, Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach
- **Frist** 24. Oktober 2022

HPV Sonderschule Wiggenhof

Oberstufe

ca. 25 Prozent

- **Antritt** 24. Oktober 2022
- **Ort** Rorschacherberg
- **Kontakt** Giorgio Morosi, T 071 858 02 00, giorgio.morosi@hvp.ch
- **Adresse** HPV Sonderschule Wiggenhof, Klosterguetstrasse 10, 9404 Rorschacherberg
- **Frist** 24. Oktober 2022

Privatschulen

Klinik Sonnenhof

Lehrperson

40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Ganterschwil
- **Kontakt** Susanne Heuberger, T 071 982 71 52, susanne.heuberger@kjpz.ch
- **Adresse** Klinik Sonnenhof, Sonnenhofstrasse 15, 9608 Ganterschwil
- **Frist** 31. Dezember 2022

Stiftung Hochsteig

Klassenlehrperson Oberstufe

50 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Lichtensteig
- **Kontakt** Ueli Stieger, T 071 988 80 53, schulleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Schulheim Hochsteig, Claudia R. Mattle, Gesamtleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 31. Oktober 2022

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Sekundar Phil I 90 bis 100 Prozent

- **Dauer** 6. Februar bis 31. Juli 2023
- **Ort** Oberstufe Urnäsch
- **Kontakt** Martin Wehrle Schulleiter, T 071 364 14 83, schulleitung.urnaesch@bluewin.ch
- **Adresse** Unterdorfstrasse 36, 9107 Urnäsch
- **Frist** 24. Oktober 2022

Appenzell Ausserrhoden

Klassenlehrperson für eine 1./2. Klasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Alex Porta, Schulleiter, T 071 354 55 63, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 31. Oktober 2022

Appenzell Ausserrhoden

Lehrperson für Schulische Heilpädagogik 70 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Carol van Willigen, Schulleitung, T 071 354 55 53, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 27. November 2022

Appenzell Ausserrhoden

Primarschule Speicher 30 bis 40 Prozent

- **Antritt** 6. Februar 2023
- **Ort** Schule Speicher
- **Kontakt** Pascal Hofstetter, Schulleiter, T 071 343 71 00, pascal.hofstetter@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schule Speicher, Schupfen 10, 9042 Speicher
- **Frist** 4. November 2022

Appenzell Ausserrhoden

Logopädie Primarstufe Zyklus 1 und 2 25 Prozent

- **Antritt** 1. November 2022
- **Ort** tipiti Kleingruppenschule Heiden
- **Kontakt** Annamarie Nadler, T 071 891 46 19, heiden@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Kleingruppenschule Heiden, Freihofstrasse 5, 9410 Heiden
- **Frist** 31. Oktober 2022

Luzern

2 Schulleiterinnen/Schulleiter (1. bis 3. Zyklus) 160 Prozent

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Schule Wauwil
- **Kontakt** Ursula Matter, Gesamtschulleiterin, T 041 984 20 30, ursula.matter@schule-wauwil.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 24. Oktober 2022

Schwyz

SHP/IF-Förderlehrperson Kindergarten 15 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Schule Reichenburg
- **Kontakt** Schnyder Thomas, T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung, Schulhaus Am Bach, Kanzleiweg 5, 8864 Reichenburg
- **Frist** 30. Oktober 2022

Thurgau

Klassenlehrperson für LernGarten oder LernForum 60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter, T 071 978 70 80, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Oktober 2022

Thurgau

5./6. Klasse
7 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Primarschulgemeinde Freidorf-Watt
- **Kontakt** Michael Meyer, Schulleiter, T 071 455 11 43, michael.meyer@schulefreidorf-watt.ch
- **Adresse** PSG Freidorf-Watt, Schulverwaltung, Jakobsbergstrasse 2, 9306 Freidorf
- **Frist** 31. Oktober 2022

Thurgau

Schulleiterin/Schulleiter
Heilpädagogische Schule
80 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Ekkharthof Sonderschule, Lengwil
- **Kontakt** Institutionsleiter Stanko Gobac, T 071 686 65 70, stanko.gobac@ekkhathof.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 21. Oktober 2022

Thurgau

Klassenlehrperson für den LernGarten
(Unterstufe)
90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 24. Oktober 2022
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter, T 071 978 70 80, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 18. Oktober 2022

Thurgau

Schwangerschaftsvertretung
90 Prozent

- **Dauer** 9. Januar bis 4. Mai 2023
- **Ort** Schulverwaltung Amriswil
- **Kontakt** Heidi Scherrer, M 079 460 45 66, hscherrer@schuleamriswil.ch
- **Adresse** VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Schulverwaltung, Romanshorerstrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 9. Dezember 2022

Thurgau

Klassenlehrperson Sek G phil. I
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2023
- **Ort** Sekundarschule Arbon
- **Kontakt** Cyrill Keller, Schulleiter, T 071 447 00 15, cyrill.keller@ssgarbon.ch
- **Adresse** Schulleitung, Sekundarschule, Rebenstrasse 25, 9320 Arbon
- **Frist** 30. November 2022

Thurgau

Schulleiterin/Schulleiter
100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** Volksschulgemeinde Nollen, Schönholzerswilen
- **Kontakt** Maike Scherrer, M 079 135 87 80, maike.scherrer@vsg-nollen.ch
- **Adresse** Oberdorfstrasse 6, 8577 Schönholzerswilen
- **Frist** 31. Oktober 2022

Berlin (Deutschland)

Schulleiterin/Schulleiter
100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2023
- **Ort** SIS Swiss International School, Berlin
- **Kontakt** Peter Hofmann, T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 21. Oktober 2022

Das Schulheim Hochsteig ist ein Sonderschulheim für rund 44 normalbegabte Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten.

Wir suchen per 1. August 2023 eine/n

Schulleiter/in

Das Pensum der Schulleitung beträgt 50% und kann mit Unterrichtstätigkeit sowie weiteren Aufgaben auf 80% bis 100% ergänzt werden.

Interessiert? Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website: www.hochsteig.ch/stiftung/offene-stellen

Stiftung Hochsteig: Sonderschulen / Internat und Externate / B & U für Regelschulen

Suchen Sie einen authentischen Ort, um Ihren Geschichtsunterricht über den 2. Weltkrieg sowie den Kalten Krieg aufzulockern und noch spannender zu gestalten?

Wir haben ihn!

Unsere drei Militärgeschichtlichen Museen:

- Festungsmuseum Hedsberg, Obere Hedsbergstrasse 5, 9430 St.Margrethen
- Sperre Stoss, 9450 Altstätten
- Kommandobunker Grenzbrigade 8, Vorderhaslen 9, 9054 Haslen AI



Frau Angelika Pöttsch in unserem Sekretariat, 071 733 40 31, berät Sie gerne.

Unter www.festung.ch finden Sie weitere Informationen über unser Festungsmuseum in 9430 St.Margrethen. Sie können sich dort auch direkt anmelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler.



AZB
CH-9200 Gossau SG
P.P./ Journal

DIE POST 

Amtliches Schulblatt des
Kantons St.Gallen

RUDOLF 
Spielplatz AG

rudolf-spielplatz.swiss

Tel.: 071 688 56 12



Planung, Bau & Wartung von Spielanlagen

